

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **64 (1946)**

Heft 169

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nr. (031) 216 00
Im Inland kann nur durch die Post ebenniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 6.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einseitige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n^o (031) 216 00
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 50; un trimestre 6 fr. 50; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „Le Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 116148—116172.
Aktiengesellschaft für Erwerb und Verwertung von Patentrechten in Liq., Glarus.
Grano Arte AG. in Liquidation, Bern.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 1 d des EFZD betreffend die Warenumsatzsteuer (Tarif der Steuer auf der Wareneinfuhr).
Le commerce extérieur de la Suisse pendant le premier semestre 1946.
BRB über die vorläufige Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und verschiedenen Ländern. ACF concernant des mesures provisoires pour le règlement des paiements entre la Suisse et différents pays.
BRB und Verfügung des EVD über die Gewerbehilfe durch die gewerblichen Bürgschaftsgenossenschaften. ACF et ordonnance du DEP concernant l'aide des coopératives de cautionnement des arts et métiers aux artisans et détaillants.
Verfügung Nr. 712 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preisausgleichskasse für Kupfererz und kupferhaltige Pflanzenschutzmittel. Prescriptions n^o 712 A/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant la caisse de compensation des prix des sels et produits cupriques pour la protection des plantes. Prescrizione N. 712 A/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente la cassa di compensazione dei prezzi dei sali e prodotti cuprici per la protezione delle piante.
Verfügung Nr. 713 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Kupfersulfat und Kupfer-Sandoz. Prescriptions n^o 713 A/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums du sulfate de cuivre et du cuivre Sandoz. Prescrizione N. 713 A/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi del solfato di rame e del rame Sandoz.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der allfällige Inhaber des Inhaberschuldbriefes vom 18. Januar 1937, per Fr. 20 000, lastend auf Grundbuch Dulliken Nr. 1111, der Schuldner: Paganì Bruno, Benjamins, Baumeister, und Prina Guerino, Luigis, Bauhführer, beide in Dulliken, wird hiermit aufgefordert, diesen binnen Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt. (W 386*)

Olt en, den 22. Juli 1946.

Der Amtsgerichtspräsident von Olt en-Gösgen:
Dr. Alph. Wyss.

Es wird vermisst: Namenaktie Nr. 84 der Aktiengesellschaft des Institutes St. Josef, Gouglera bei Eichholz, Gemeinde Rechthalten (Freiburg), lautend auf den Nominalbetrag von Fr. 1000, zugunsten von Frau Witwe Clara Michel-Dubler, Solothurn, nunmehr in Wohlen (Aargau) wohnhaft, mit den Dividendencoupons Nr. 8 u. ff. Der allfällige Besitzer dieser Aktie wird aufgefordert, dieselbe innert sechs Monaten, von der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem Gerichtspräsidenten des Sensebezirks in Tafers (Freiburg) vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt wird. (W 382*)

Tafers, den 19. Juli 1946.

Der Gerichtspräsident des Sensebezirks: Dr. A. Vonlanthen.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

17. Juli 1946. Tapeten, Stoffe.
Kordeuter Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 275 vom 24. November 1943, Seite 2614). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. Juli 1946 wurde das Grundkapital von Fr. 80 000 durch Ausgabe von 20 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 100 000 erhöht, eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Liberierung des Erhöhungsbetrages erfolgte durch Verrechnung. In Anpassung hieran und an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes wurden neue Statuten angenommen, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende weitere Änderungen erfahren: Die Gesellschaft bezweckt infolge Übernahme und Weiterbetrieb des früher unter der Firma «Kordeuter» in Zürich betriebenen Geschäftes den Handel in Tapeten und Stoffen aller Art und die Ausführung aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch.

19. Juli 1946. Kachelöfen, keramische Industrie.
Ganz & Cie., in Embrach, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 254 vom 29. Oktober 1941, Seite 2155), Kachelofenfabrik und keramische Industrie. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1945 werden von der Firma Ganz & Cie., Embrach, Aktiengesellschaft, in Embrach, übernommen.

19. Juli 1946. Kachelöfen, Keramik.
Ganz & Cie., Embrach, Aktiengesellschaft, in Embrach. Unter dieser

Firma ist auf Grund der Statuten vom 12. Juli 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist der Betrieb der Kachelofenfabrikation und keramischer Werkstätten aller Art. Die Gesellschaft ist berechtigt, das bestehende Geschäft zu vergrössern, auf andere verwandte Branchen überzugehen und alle Geschäfte zu betreiben, welche mit der Fabrikation und dem Handel von Keramik im Zusammenhang stehen und irgendwie geeignet sind, den Geschäftszweck zu fördern. Die Gesellschaft ist zur Erreichung ihres Zweckes auch befugt, sich an anderen Unternehmungen zu beteiligen, die in ihren Geschäftsbereich fallen. Sie kann auch Finanzgeschäfte jeder Art betätigen, welche im Interesse der Gesellschaft liegen, insbesondere die Verwaltung von Vermögen und Beteiligungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000 und ist eingeteilt in 500 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt von der Kollektivgesellschaft «Ganz & Cie.», in Embrach, deren Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1945, wonach die Aktiven Fr. 610 197.01 und die Passiven Fr. 110 197.01 betragen. Der Uebnahmepreis beträgt Fr. 500 000. Er wird getilgt durch Zuerkennung der das Grundkapital bildenden 500 Gesellschaftsaktien. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Die Mitglieder des Verwaltungsrates Werner Ganz sen., von und in Embrach, Präsident und Delegierter; Dr. jur. Friedrich Traugott Gblier, von Zürich und Winterthur, in Winterthur, Vizepräsident, und Dr. Rudolf Heberlein, von und in Wattwil, führen Einzelunterschrift. Zu Geschäftsführern mit Kollektivunterschrift zu zweien sind ernannt: Werner Ganz jun., von und in Embrach; Oskar Ganz, von Embrach, in Zürich, und Armin Ganz, von Embrach, in Zürich. Geschäftsdomizil: an der Stationsstrasse.

19. Juli 1946. Seidenstoffwebereien.

Bosshard-Bühler & Co. Aktiengesellschaft, in Wetzikon (SHAB. Nr. 162 vom 15. Juli 1943, Seite 1625). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. Juni 1946 wurden neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Seidenstoffwebereien. Die Gesellschaft kann sich an Industrie- und Handelsunternehmungen der gleichen Branche im In- und Auslande beteiligen; sie kann Zweigniederlassungen im In- und Auslande errichten. Sie kann auch Immobilien erwerben, veräussern und belasten. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ohne Unterschrift wurde gewählt Helene Bosshard, von Dürnten, in Zürich. Kollektivprokura wurde erteilt an Wilhelm Cornu, von Mutrux (Waadt), in Wetzikon. Er zeichnet mit je einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

19. Juli 1946.

Handelsgenossenschaft Schweizerischer Gerbereibesitzer (H. S. G.), Office Commercial des Tanneurs Suisses (O. C. T. S.), Swiss Tanners' Trading Company (S. T. T. C.), in Zürich 6 (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezember 1945, Seite 3202). Kollektivprokura ist erteilt an Max Kägi, von Elgg (Zürich), in Zürich. Er zeichnet mit je einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen.

19. Juli 1946.

Konsumverein Altstetten, in Zürich 9, Genossenschaft (SHAB. Nr. 95 vom 26. April 1937, Seite 974). Jakob Bräm ist aus der Verwaltungskommission ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Kassier in die Verwaltungskommission gewählt Emil Baserga-Sturzenegger, von und in Zürich. Der Präsident führt Kollektivunterschrift je mit dem Aktuar oder mit dem Kassier.

19. Juli 1946.

Uebersee-Agentur & Technik A. G. (Agence outremer et technique S. A.) (Agenzia ultramar e tecnica S. A.) (Overseas agency and engineering Co. Inc.), in Zürich 8 (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1945, Seite 2486). Dem bisherigen Verwaltungsratsmitglied Frederick Lienhard, von Nchhs (Aargau), in New York (USA.), wurde Kollektivunterschrift erteilt. Er zeichnet mit je einem der Verwaltungsratsmitglieder Karl Schellenberg oder Arthur Daeschler.

19. Juli 1946.

Selbsthilfe-Genossenschaft des Bäckereigewerbes, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1945, Seite 2818). Edwin Frei ist nicht mehr Mitglied der Verwaltung, führt aber als Sekretär weiterhin Kollektivunterschrift. Neu ist in die Verwaltung gewählt worden Louis Christin, von Aire-la-Ville, in Vandœuvre (Genf). Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

19. Juli 1946.

Tapetzer-Genossenschaft Zürich, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1946, Seite 42). Otto Krauss sen. ist aus dem Vorstand ausgeschieden, er ist auch nicht mehr Geschäftsführer; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und zugleich als Geschäftsführer gewählt Anton Plutschow, von und in Zürich. Präsident, Vizepräsident und Geschäftsführer bilden die Geschäftsleitung und führen Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Geschäftslokal: Stationsstrasse 54, in Zürich 3.

19. Juli 1946. Waren aller Art usw.

Transco A. G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 194 vom 21. August 1945, Seite 1993). Waren aller Art usw. Als weiteres Mitglied wurde in den Verwaltungsrat gewählt Arnold Widmer, von Klichberg, in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift. Kollektivprokura wurde erteilt an Emil Schmid, von und in Zürich. Sie zeichnen gemeinsam oder jeder von ihnen mit dem einzelunterschriftsberechtigten Verwaltungsratspräsidenten Heinrich Hermann Heer.

19. Juli 1946. Druckwerke und Verlagszeugnisse auf dem Gebiete der Mode usw.

Weitmode-Aktiengesellschaft (La Mode Universelle Société Anonyme), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 120 vom 25. Mai 1943, Seite 1174), Druckwerke

und Verlagserzeugnisse aller Art auf dem Gebiete der Mode usw. Die Unterschrift von Karl Gardi ist erloschen. Zum Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift wurde ernannt Ulrich Eggenberger, von Grabs, in Zürich. Er zeichnet mit je einem der Verwaltungsratsmitglieder. Infolge Verheiratung hat die Prokuristin Frieda Henzi den Familiennamen Nägeli erhalten. Sie ist nur noch Bürgerin von Zürich.

19. Juli 1946.

Forma-Immobilien A. G. (Forma S. A. Immobilière), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1946, Seite 205). Zum Direktor wurde ernannt Albert Schelling, von Oberhofen-Ilighausen (Thurgau), in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Die Prokura von Ernst Hippenmeyer ist erloschen.

19. Juli 1946. Elektrotechnische Artikel usw.

Lumiflex Aktiengesellschaft, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1946, Seite 743), elektrotechnische Artikel usw. Hans J. Baeschlin ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt Jakob Weibel, von Effingen (Aargau), in Zürich.

19. Juli 1946. Orientteppiche.

Hans Schmid, in Zürich (SHAB. Nr. 278 vom 26. November 1936, Seite 2777), Orientteppiche. Kollektivprokura ist erteilt an Erwin Ofer, von Zürich; Mathias Hotz, von Küsnacht (Zürich), und Karl Fröhlich, von Zürich, alle in Zürich. Die Prokuristen Erwin Ofer und Mathias Hotz zeichnen je mit dem Prokuristen Karl Fröhlich.

19. Juli 1946. Stanz- und Drahtmassenartikel usw.

Grob & Co. Aktiengesellschaft, in Horgen (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1945, Seite 869), Stanz- und Drahtmassenartikel usw. Bertha Grob ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen.

19. Juli 1946. Ingenieurbureau usw.

W. Kunz, in Zürich (SHAB. Nr. 91 vom 18. April 1946, Seite 1182), Ingenieurbureau usw. Der Inhaber wohnt in Zürich 3.

19. Juli 1946.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft (Compagnie Suisse de Réassurances) (Swiss Reinsurance Company) (Compagnia Svizzera di Riassicurazioni) (Compagnia Suiza de Reaseguros), in Zürich 2, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1946, Seite 1391). René Farmer wurde zum Subdirektor ernannt; er führt an Stelle der bisherigen Prokura nun Kollektivunterschrift.

19. Juli 1946.

Europäische Allgemeine Rückversicherungs-Gesellschaft in Zürich (Compagnie Européenne Générale de Réassurances de Zurich) (European General Reinsurance Company of Zurich), in Zürich 2, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1946, Seite 1391). René Farmer wurde zum Subdirektor ernannt; er führt an Stelle der bisherigen Prokura nun Kollektivunterschrift.

19. Juli 1946. Sägerei, Holzhandel usw.

H. & A. Hefti, in Männedorf, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1941, Seite 2263), Sägerei, Holzhandlung usw. Der Gesellschafter Heinrich Hefti-Guggisberg wohnt jetzt in Zürich 2.

19. Juli 1946. Liegenschaftsvermittlung.

Jakob Gut, in Obfelden (SHAB. Nr. 70 vom 23. März 1944, Seite 690), Vertrieb technischer Neuheiten aller Art. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Liegenschaftsvermittlung. Der Inhaber wohnt in Toussen, Gemeinde Obfelden. Geschäftslokal: in Toussen.

19. Juli 1946. Rohstoffe usw.

Meyerhofer & Co., in Zürich, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 241 vom 15. Oktober 1937, Seite 2314), Rohstoffe usw. Kollektivprokura ist erteilt an Wilhelm Karl Küttel, von Luzern, in Zürich.

19. Juli 1946. Rohwolle, Wollabfälle.

Noz & Prædikow, in Zürich 7, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 156 vom 9. Juli 1942, Seite 1582), Rohwolle und Wollabfälle. Einzelprokura ist erteilt an Walter Lüscher, von Oberentfelden (Aargau), in Basel.

19. Juli 1946. Baugeschäft.

J. Bianchi, in Zürich (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1946, Seite 458), Baugeschäft. Der Inhaber hat den geschäftlichen Sitz sowie das persönliche Wohnsitz nach Wetzikon verlegt. Geschäftslokal: in Robenhausen.

19. Juli 1946. Autos.

Herm. Hedinger, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hermann Georg Hedinger, von Wilchingen (Schaffhausen), in Zürich 8. Autogarage und Autoservice; Handel mit Automobilen. Seefeldstrasse 108.

19. Juli 1946. Waren aller Art.

Ad. Vogler, Aperit-Vertrieb, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Adolf Vogler, von Niederrohrdorf (Aargau), in Zürich 6. Vertretungen in Waren aller Art. Fliederstrasse 11.

19. Juli 1946. Textilien usw.

Werner Wyler, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Werner Wyler, von Endingen (Aargau), in Zürich 2. Handel und Kommissionsgeschäfte in Waren verschiedener Art, insbesondere Textilien. Rossbergstrasse 37.

19. Juli 1946. Möbel, Teppiche usw.

Ryser, in Zürich (SHAB. Nr. 106 vom 8. Mai 1945, Seite 1049), Möbel, Teppiche usw. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

19. Juli 1946. Waren aller Art.

Max Fehr, in Zürich (SHAB. Nr. 68 vom 21. März 1944, Seite 669), Vertretungen in Waren aller Art. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 24. Juni 1946 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 2. Juli 1946 mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöst.

19. Juli 1946. Artikel des Holzkunstgewerbes usw.

Holzkunst GmbH, in Männedorf (SHAB. Nr. 219 vom 18. September 1944, Seite 2069), Fabrikation von und Handel mit Artikeln des Holzkunstgewerbes usw. Ueber diese Gesellschaft ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Meilen vom 20. Juni 1946 der Konkurs eröffnet worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

19. Juli 1946. Korsetts, Büstenhalter usw.

M. Biedermann & Co. A. G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 216 vom 15. September 1945, Seite 2226), Korsetts, Büstenhalter usw. Dr. Hans Hotz, bisher einziges Verwaltungsratsmitglied ist nun Präsident des Verwaltungsrates; er führt an Stelle der bisherigen Einzelunterschrift nun Kollektivunterschrift. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Julius Muggler, von

Fischingen (Thurgau), in Küsnacht (Zürich), als Vizepräsident und Delegierter, und Heinrich Stiefelmeier, von Wädenswil, in Zürich, als weiteres Mitglied. Sie zeichnen zu zweien unter sich oder jeder von ihnen mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

20. Juli 1946. Immobilien.

Genossenschaft MODESTIA, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 106 vom 8. Mai 1945, Seite 1049), Immobilien. Diese Genossenschaft hat sich im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. Juni 1946 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Genossenschaft, deren Aktiven und Passiven auf Grund der Bilanz vom 1. Januar 1946 an die «Modestia Aktiengesellschaft», in Zürich, übergegangen sind, hat sich aufgelöst.

20. Juli 1946. Liegenschaften usw.

Modestia Aktiengesellschaft, in Zürich. Im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften hat sich die «Genossenschaft MODESTIA», in Zürich, durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. Juni 1946 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 26. Juni 1946. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung von Liegenschaften. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen, die mit dem Liegenschafts- und Hypothekenverkehr verbunden sind. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Die «Modestia Aktiengesellschaft» übernimmt von der «Genossenschaft MODESTIA» gemäss Uebernahmehilanz vom 1. Januar 1946 Aktiven im Betrage von Fr. 1 140 984.71 und Passiven im Betrage von Fr. 1 140 984.71. In diesen Passiven ist eingeschlossen ein Genossenschaftskapital von Fr. 7000, eingeteilt in 70 Genossenschaftsanteilscheine von je Fr. 100. Vom Aktienkapital wird der Betrag von Fr. 7000 von den Genossenschaftern der «Genossenschaft MODESTIA» liberiert durch Einbringung der 70 Anteilscheine dieser Genossenschaft. Für je 5 Anteilscheine der «Genossenschaft MODESTIA» wird eine als voll liberiert geltende Aktie der «Modestia Aktiengesellschaft» zum Nennwert von Fr. 500 ausgefolgt. Der Betrag von Fr. 43 000 des Grundkapitals wird durch Verrechnung liberiert. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an: Heinrich Werdli, von Oberhasli, in Zürich, Präsident; Fritz Weilenmann, von Zürich und Uster, in Zürich, und Jakob Weilenmann, von Zürich und Uster, in Zürich. Sie führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Geschäftsdomizil: Rossbergstrasse 24, in Zürich 2 (beim Präsidenten).

20. Juli 1946. Uhren, Feuerzeuge, Maschinen usw.

Mondiale A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 211 vom 10. September 1945, Seite 2161). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Juni 1946 wurde in Revision der Statuten der Gesellschaftszweck wie folgt festgesetzt: Gegenstand des Unternehmens ist Export von Uhren, Feuerzeugen und Maschinen aller Art, Import von Rohstoffen, Import und Export von Textilien und Modewaren aller Art, Beteiligung an Industrie- und Handelsunternehmen, Uebernahme von Vertretungen.

20. Juli 1946.

Diagraph-Filmtitel A. G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1946, Seite 1945), Erwerb und Ausbeutung eines Verfahrens zur Herstellung der Erläuterungstexte für die Bilder auf kinematographischen Filmen. Dr. Erich Meyer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Präsident des Verwaltungsrates gewählt Dr. Kurt Staub, von und in Zürich. Er führt Einzelunterschrift.

20. Juli 1946.

Gripp Schleifschelben-Werk, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1945, Seite 2086). Dr. Max Indermaur ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Präsident in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt Dr. Nikolaus Rappold, von und in Zürich. Neues Geschäftslokal: Talacker 35, in Zürich 1 (Bureau Dr. N. Rappold).

20. Juli 1946. Edelmetalle, Diamanten, Juwelen usw.

Berkowitsch & Co., in Zürich, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 250 vom 26. Oktober 1943, Seite 2386). Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Handel mit Edelmetallen, Diamanten und Juwelen; Fabrikation von Bijouteriewaren.

20. Juli 1946. Seidenstoffe.

Julius Stitzel, in Zürich (SHAB. Nr. 300 vom 22. Dezember 1932, Seite 3002), Seidenstoffe. Geschäftslokal: Dreikönigstrasse 34.

20. Juli 1946. Wein.

E. Huber, in Küsnacht (SHAB. Nr. 28 vom 3. Februar 1945, Seite 286), Weinhandlung. Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und Verkaufes des Geschäftes erloschen.

20. Juli 1946. Weine und Spirituosen.

Gottfried Bütikofer, vormals E. Huber, in Küsnacht. Inhaber dieser Firma ist Gottfried Bütikofer, von Kernenried (Bern), in Zürich 3. Handel en gros mit Weinen und Spirituosen. Seestrasse 57.

20. Juli 1946. Textilien.

Frau M. Farner, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Artikel 167 ZGB. Anna Margaretha Farner, geborene Oberle, von Oberstammheim, in Zürich 6. Textilvertretungen. Froburgstrasse 77.

20. Juli 1946. Reklameartikel usw.

Multi-Reklame, J. Guggenheim-Schlesinger, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Jacques Guggenheim-Schlesinger, von Endingen (Aargau), in Zürich 6. Fabrikation von und Handel mit Reklameartikeln, Agenturen und Vertretungen aller Art. Universitätsstrasse 53.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

12. Juli 1946.

Fleckviehzuchtgenossenschaft (V.Z.G.) Aarberg, in Aarberg. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Förderung der schweizerischen Fleckviehzucht. Die Statuten datieren vom 23. Mai 1946.

Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 50. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit und jede Nachschusspflicht ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen erfolgen mündlich an den Versammlungen oder durch Schreiben an die Mitglieder, die Bekanntmachungen im «Amtsanzeiger von Aarberg» und, soweit es das Gesetz verlangt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien. Ernst Scheurer, von Aarberg, in der Rebmatt, Aarberg, ist Präsident; Gottfried Benkert, von und in Aarberg, Vizepräsident; Fritz Weibel, von Rapperswil (Bern), in Spins zu Aarberg, Sekretär. Geschäftsdomizil: beim Sekretär Fritz Weibel.

17. Juli 1946. Hüte.

O. Brechbühl, Filiale in Lyss. Unter dieser Firma besteht eine Filiale der mit Sitz in Solothurn im Handelsregister von Solothurn seit 12. Februar 1941 eingetragenen Einzelfirma «O. Brechbühl», Spezialgeschäft für Herren- und Damenhüte. Die Filiale wird vertreten durch den Inhaber Otto Brechbühl, von Trubschachen, in Lyss. Spezialgeschäft für Herren- und Damenhüte. Bielstrasse 102.

19. Juli 1946. Lischen.

Otto Gerber, in Zimlisberg, Gemeinde Rapperswil. Inhaber dieser Firma ist Otto Gerber, von Schangnau, in Zimlisberg zu Rapperswil. Lischenhandel.

19. Juli 1946. Metzgerei, Viehhandel.

Ernst Loder, in Grossaffoltern (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1922, Seite 1830), Metzgerei und Viehhandel. Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

19. Juli 1946. Metzgerei.

Paul Wiedmer-Loder, in Grossaffoltern. Inhaber der Firma ist Paul Wiedmer-Loder, von Heimiswil, in Grossaffoltern. Metzgerei.

Bureau Aarwangen

19. Juli 1946. Weinhandel.

Rech & Cie., in Langenthal, Kollektivgesellschaft, Weinhandlung (SHAB. Nr. 214 vom 13. September 1934, Seite 2542). Der Gesellschafter Gottlieb Schneeberger-Zulauf ist am 1. Juli 1946 ausgeschieden. Max Rech, von Basel, in Langenthal, ist am gleichen Tage als Gesellschafter eingetreten.

Bureau Bern

24. Juni 1946.

Dellsberger & Cie. Apotheke zum alten Zeughaus und zum Käfigturm, in Bern (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1933, Seite 89). Der Kommanditär Rudolf Dellsperger, Vater, ist am 4. Januar 1946 infolge Todes ausgeschieden; seine Kommandite von Fr. 40 000 wird gelöscht. Neu ist als Kommanditäre mit einer Kommandite von Fr. 1000 in bar und aus Sondergut in die Gesellschaft eingetreten: Claire Antoinette Dellsperger, geborene Aberegg, von Bern (BG.), in Bern. Die Firma wird geändert in **Dellsperger & Cie. Apotheke zum alten Zeughaus**.

18. Juli 1946.

Milchhändler-Genossenschaft der Stadt Bern & Umgebung, in Bern (SHAB. Nr. 174 vom 28. Juli 1941, Seite 1462). Die Genossenschaft haben in ihrer Generalversammlung vom 22. Mai 1946 ihre Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechts angepasst. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 250 und Fr. 350. Die Einberufung der Generalversammlung sowie die Mitteilungen an die Genossenschaft erfolgen schriftlich; Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht nunmehr aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär, dem Kassier und 9 (bisher 7) Beisitzern. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Sekretär oder dem Kassier. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: der bisherige Präsident Gottfried Gugger, infolge Todes; ferner infolge Rücktritts: Fritz Jäger, bisher Kassier, und der Beisitzer Hermann Flühmann. Ihre Kollektivunterschriften sind erloschen. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Edgar von Müller, Albert Stöckli, Ernst Bachofner, Dr. Hermann Hofer, Fritz Stettler, Ernst Eggmann verbleiben im Vorstand, ohne Zeichnungsberechtigung. Die Genossenschaft wird inskünftig mit Kollektivunterschrift vertreten durch den Präsidenten Ernst Jenni, von Eggwil, in Bern (neu), oder den Vizepräsidenten Ernst Lindt (bisher), und durch den Sekretär Dr. Walter Lehmann (bisher) oder den Kassier Gottlieb Klopstein, von Laupen (Bern), in Bern, bisheriges zeichnungsberechtigtes Vorstandsmitglied.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

19. Juli 1946.

Gustav Goyvaerts-Müller, in Lenk i. S., Drogerie und Photohall (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1934, Seite 2050). Die Firma wird abgeändert in: **Lenker-Drogerie & Photohall G. Goyvaerts-Müller**.

Bureau Burgdorf

17. Juli 1946.

Krankenkasse der mech. Weberei Kirchberg, in Kirchberg, Verein (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1944). Aus dem Vorstand ist infolge Rücktritts der Vizepräsident Hans Jost und infolge Todes der Sekretär Franz Kunz ausgeschieden; ihre Unterschriften sind damit erloschen. An Stelle der Ausgeschiedenen wurden gewählt: als Vizepräsident Hans Dysli, von Wynigen, in Kirchberg (Bern), und als Sekretär Karl Aeberhard, von Jegenstorf, in Kirchberg (Bern). Die Unterschrift führen kollektiv der Präsident Fritz Strahm oder der Vizepräsident Hans Dysli mit dem Sekretär Karl Aeberhard oder dem Kassier Gottlieb Weber.

Bureau de Delémont

16 juillet 1946. Vins, etc.

Bassegoda S.A., à Delémont, commerce de vins et liqueurs (FOSC. n° 225, du 27 septembre 1943). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 13 juillet 1946, la société a porté son capital social de fr. 50 000 à fr. 100 000 par l'émission de 100 actions au porteur de fr. 500 l'une. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de fr. 100 000, divisé en 200 actions au porteur de fr. 500 l'une. Il est entièrement libéré.

Bureau Thun

19. Juli 1946.

Kantonalbank von Bern, Filiale Thun (Banque cantonale de Berne, succursale de Thoun), in Thun (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1945, Seite 2338), mit Hauptsitz in Bern. Walter Kummer, von Höchstetten, und

Adolf Schneider, von Walterswil (Bern), beide in Thun, wurden zu Prokuristen der Filiale Thun ernannt unter Erteilung der Kollektivprokura für diese Zweigstelle.

19. Juli 1946.

Uhrenstein Aktiengesellschaft in Thun (Watch Stones Co. S.A. in Thun), in Thun (SHAB. Nr. 116 vom 20. Mai 1943, Seite 1134). In den Verwaltungsrat trat als drittes Mitglied ein Fritz Rätz, von Rapperswil (Bern), in Thun. Er führt Einzelunterschrift.

19. Juli 1946.

Photo-Wullschleger, in Thun. Inhaber der Firma ist Fritz Wullschleger, von Vordemwald (Aargau), in Thun. Handel mit sämtlichen Photoartikeln, Betrieb eines Photoateliers, Amateurarbeiten. Frutigstrasse 62.

Bureau Wangen a. d. A.

27. Juni 1946.

Käserigenossenschaft Wäckerschwend, mit Sitz in Wäckerschwend, Gemeinde Ochlenberg. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche auf dem Wege genossenschaftlicher Selbsthilfe die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft und die Anteilnahme an den Bestrebungen und Veranstaltungen verwandter Organisationen bezweckt. Die Statuten datieren vom 18. August 1945. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 50. Die Genossenschaftler haften persönlich und solidarisch subsidiär für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Mitteilungen an die Genossenschaftler erfolgen durch Umbieten oder schriftlich; die Bekanntmachungen im «Anzeiger des Amtes Wangen» und, soweit das Gesetz es verlangt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5 Mitgliedern. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien. Fritz Wälchli-Sossauer, von Ochlenberg, in Wäckerschwend zu Ochlenberg, ist Präsident; Jakob Leibundgut-Mosimann, von Affoltern i. E., im Aebnit zu Ochlenberg, Vizepräsident; Hans Fiechter, von Dürrenroth, in Wäckerschwend zu Ochlenberg, Sekretär.

Luzern — Lucerne — Lucerna

16. Juli 1946. Bedarfsartikel für Industrie usw.

F. Baumeier, bisher in Mellingen (SHAB. Nr. 205 vom 3. September 1945, Seite 2106). Der Inhaber Franz Baumeier, von Luzern, hat den persönlichen und Geschäftssitz nach Luzern verlegt. Die Einzelprokura der Ehefrau Friedy Baumeier-Elmiger, von und in Luzern, bleibt bestehen. Handel mit und Vertretungen von Bedarfsartikeln für Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft. Stollbergstrasse 27.

17. Juli 1946. Elektrische Installationen.

Hs. Stirnimann, in Ruswil. Inhaber der Firma ist Hans Stirnimann, von Ruswil und Menznau, in Ruswil. Elektrische Installationen. Ruediswil.

18. Juli 1946. Tabak, Zigarren.

Th. Schaller, in Meggen, Tabak- und Zigarrenversand (SHAB. Nr. 187 vom 13. August 1943, Seite 1838). Der Inhaber hat den persönlichen und Geschäftssitz nach Littau verlegt. Steinhaldengut.

18. Juli 1946. Woll- und Baumwollwaren usw.

Anton Stöckli's Erben Aktiengesellschaft, in Luzern, Handelsgeschäft von Woll- und Baumwollwaren usw. (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1934, Seite 15). Laut öffentlicher Urkunde vom 23. Juni 1946 wurde eine Totalrevision der Statuten zwecks Anpassung an das neue Recht vorgenommen. Die Firma lautet nun: **Anton Stöckli's Erben A.-G.** Die weiteren Änderungen berühren publikationspflichtige Tatsachen nicht. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist voll liberiert.

18. Juli 1946. Zimmerer, Treppenbau.

W. Sieber, in Luzern, Zimmerer und Treppenbau (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1934, Seite 1779). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

18. Juli 1946. Hotel usw.

Paul Abegg, in Luzern (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1944, Seite 100). Die Firma verzehrt als Geschäftsnatur: Betrieb des Hotels und Restaurants «Einhorn». Hertensteinstrasse 23.

18. Juli 1946. Herrenwäsche.

Rud. Bachmann, in Luzern, Herrenwäschefabrikation (SHAB. Nr. 253 vom 30. Oktober 1942, Seite 2478). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

19. Juli 1946. Dekorationsmaterial, Zeichenartikel usw.

Albert Küng, Deko, in Luzern (SHAB. Nr. 83 vom 8. April 1944, Seite 815). Die Firma verzehrt als Geschäftsnatur: Fabrikation von und Handel mit Dekorationsmaterial; Mal- und Zeichenartikel.

Schwyz — Schwyz — Svitto

19. Juli 1946. Chemisch-technische Produkte usw.

Jakob Utzinger, in Küssnacht am Rigi, chemisch-technische Produkte, Öle, Fette zu Schmierzwecken, speziell für landwirtschaftliche Betriebe (SHAB. Nr. 175 vom 28. Juli 1944, Seite 1706). Neues Geschäftslokal: «Im Ländli», in Immensee, Gemeinde Küssnacht.

19. Juli 1946.

Schweizerische Spar- & Kreditbank (Banque Suisse d'Epargne et de Crédit) (Banca Svizzera di Risparmio e di Credito), Filiale in Schwyz (SHAB. Nr. 99 vom 30. April 1946, Seite 1279), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in St. Gallen. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Anton Germann, von Muolen (St. Gallen), in Luzern, wurde zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates ernannt und führt Kollektivunterschrift für die Gesamtbank.

19. Juli 1946. Baugeschäft.

A. Müller, in Gersau, Baumeister (SHAB. Nr. 132 vom 29. Mai 1911, Seite 906). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Alois Müller, Baumeister», in Gersau.

19. Juli 1946. Hoch- und Tiefbau.

Alois Müller, Baumeister, in Gersau. Inhaber der Firma ist Alois Müller, von und in Gersau. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «A. Müller», in Gersau. Hoch- und Tiefbauunternehmung. Geschäftslokal: Doppelwohnhau am Bach.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

19 juillet 1946.

Schweizerische Spar- & Kreditbank (Banque Suisse d'Epargne et de Crédit) (Banca Svizzera di Risparmio e di Credito), succursale à Fribourg (FOSC. du 25 avril 1946, n° 95, page 1227), société anonyme avec siège principal à St-Gall. Le membre du conseil d'administration Antoine Germain, de Muolen (St-Gall), à Lucerne, a été élu vice-président du conseil d'administration et possède la signature collective pour tous les sièges de la banque.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dorneck

19. Juli 1946. Restaurant.

E. Guidetti, in Dornach, Betrieb des Restaurants « Jura » (SHAB. Nr. 227 vom 29. September 1943, Seite 2171). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau Ollen-Gösigen

17. Juli 1946. Produkte für die Dentalbranche.

Prothoplast A.-G., in Löstorf, Produkte für die Dentalbranche (SHAB. Nr. 235 vom 8. Oktober 1945, Seite 2436). Traugott Löliger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Er führte die Unterschrift nicht.

17. Juli 1946. Wasserdichte Bekleidung usw.

WABO Burger & Fuchs, in Olten. Hans Burger, von Eggwil (Bern), in Olten, und Witwe Elise Fuchs, von Malterz (Luzern), in Olten, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 16. Juli 1946 begonnen hat. Handel mit gummiwulkanisierten Stoffkleidern und wasserdichten Bekleidungen. Krummackerweg 7, bei Frau Fuchs.

17. Juli 1946.

Schweizerische Spar- & Kreditbank, Zweigniederlassung in Olten (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1946, Seite 1392), Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in St. Gallen. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Anton Germain, von Muolen, in Luzern, wurde zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates ernannt, mit Kollektivunterschrift für die Gesamtbank.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

13. Juli 1946.

Theodor Bertschinger Aktiengesellschaft, Hoch- und Tiefbauunternehmung, Lenzburg und Zürich (Théodore Bertschinger Société Anonyme, Entreprise de constructions générales, Lenzbourg et Zurich) (Teodoro Bertschinger Società Anonima, Impresa di Costruzioni generali, Lenzburgo e Zurigo), Zweigniederlassung in Basel. Unter dieser Firma errichtet die Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Lenzburg in Basel eine Zweigniederlassung. Die Gesellschaft hat zum Zweck: Projektierung und Ausführung aller einschlägigen Arbeiten des Hoch- und Tiefbaus, Erwerb von Konzessionen, Beteiligung an anderen Unternehmungen und Gesellschaften für eigene und fremde Rechnung. Die Firma ist seit dem 13. Juni 1923 im Handelsregister von Aarau eingetragen (letzte Publikation siehe SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1945, Seite 1302). Die Mitglieder des Verwaltungsrates Otto Fischer, von Meisterschwanden, in Wildegg, Gemeinde Möriken-Wildegg, Präsident; Theodor Bertschinger, von und in Lenzburg; Eduard Hünerwadel, von Lenzburg, in Zürich, und Dr. Ernst Bodmer, von und in Zürich, führen die Unterschrift zu zweien unter sich oder je einer zusammen mit einem der nachgenannten Prokuristen: Rudolf Bryner, von und in Wildegg, Gemeinde Möriken-Wildegg; Henri Abegg, von und in Zürich; Hans Ulrich Bertschinger, von und in Lenzburg; Hermann Schlegel, von Sevelen, in Zürich; Ernst Voellmin, von Basel, in Wettingen, und Gottlieb Wylder, von und in Zürich. Domizil: Gellertpark 1 (im Baubureau der Geotan GmbH.).

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

19. Juli 1946. Metzgerei, Restaurant.

Jakob Schmid, Metzger & Rest. z. Tiergarten, in Stein am Rhein. Inhaber dieser Einzelfirma ist Jakob Schmid, von und in Stein am Rhein, Metzgerei und Restaurant « Zum Tiergarten ».

Appenzell-ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

19. Juli 1946. Textildruckerei.

Jakob Kellenberger, in Urnäsch. Inhaber dieser Firma ist Jakob Kellenberger, von Rehetobel, in Urnäsch. Textildruckerei. Furth Nr. 385 A, Zürchersmühle.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

18. Juli 1946. Wirtschaft usw.

Wwe. Frei-Sieber zum Hecht, Wirtschaft « Zum Hecht » und Handlung, in Schmitter, Gemeinde Diepoldsau (SHAB. Nr. 281 vom 30. November 1923, Seite 2248). Diese Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Für die Geschäftsübernehmer sind die gesetzlichen Voraussetzungen zur Handelsregistereintragung nicht erfüllt.

18. Juli 1946. Tüchwaren usw.

August Schildknecht, in St. Gallen, Handel mit Tuch- und Manufakturwaren (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1934, Seite 549). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

18. Juli 1946. Zusatzfuttermittel, Dünger usw.

Jakob Zeller, in St. Gallen, Handel mit Zusatzfuttermitteln, Streufix, Dünger (SHAB. Nr. 121 vom 25. Mai 1946, Seite 1598). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

18. Juli 1946. Stiekereien.

Altschüler & Co., in St. Gallen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1945, Seite 467). Neues Geschäftslokal: Vadianstrasse 24.

18. Juli 1946. Kosmetische Artikel.

Marie Sanvido, in St. Gallen. Inhaberin dieser Firma ist Marie Sanvido-Vonbank, von Italien, in St. Gallen (mit Zustimmung des Ehemannes). Handel mit kosmetischen Artikeln. St. Magnihalden 5.

18. Juli 1946.

Sparkasse Au, in Au, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 195 vom 21. August 1940, Seite 1525). Kollektivprokura wurde erteilt an Eugen Frei, von und in Au (St. Gallen).

19. Juli 1946. Metzgerei usw.

C. Etter's Erben, in Oberuzwil, Metzgerei und Wursterei (SHAB. Nr. 209 vom 6. September 1944, Seite 1984). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma « Etter Walter », in Oberuzwil, erloschen.

19. Juli 1946. Metzgerei usw.

Etter Walter, in Oberuzwil. Inhaber dieser Firma ist Walter Etter, von Sulgen, in Oberuzwil. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft « C. Etter's Erben », in Oberuzwil. Metzgerei und Wursterei. Wiesentalstrasse.

19. Juli 1946.

W. Wagner, Café-Conditorel, in Heerbrugg, Gemeinde Au, Bäckerei, Konditorei, Café (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1945, Seite 3132). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Walter Wagner, Bäckerei Conditorei Café », in Heerbrugg, Gemeinde Au.

19. Juli 1946.

Walter Wagner, Bäckerel Conditorel Café, in Heerbrugg, Gemeinde Au. Inhaber dieser Firma ist Walter Wagner, von Wattwil, in Heerbrugg, Gemeinde Au. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma « W. Wagner, Café-Conditorei », in Heerbrugg, Gemeinde Au. Bäckerei, Konditorei, Café.

19. Juli 1946.

Krankenkasse der Weberei Wallenstadt A.G., in Wallenstadt, Genossenschaft (SHAB. Nr. 291 vom 11. Dezember 1944, Seite 2715). Der bisherige Aktuar Josef Bolt ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und als Aktuar gewählt: Walter Gschwend, von St. Gallen, in Wallenstadt. Zeichnungsberechtigt sind Präsident und Aktuar oder deren Stellvertreter.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

18 luglio 1946. Albergo.

Picuri Enrico, in Lugano. Titolare della ditta è Enrico Picuri, di Lodovico, da Villa Luganese, domiciliato a Lugano. Esercizio dell'«Albergo Orologio». Via Nizzola 2.

18 luglio 1946.

SAVAC Società anonima vendita acquisto chimicali, con sede a Lugano (FUSC. del 23 aprile 1946, n° 93, pagina 1204). La società viene cancellata dal registro di commercio di Lugano per avvenuto trasferimento della sede della società a Zurigo (FUSC. del 15 luglio 1946, n° 162, pagina 2130).

18 luglio 1946.

Società di Licenze Industriali, con sede a Massagno (FUSC. del 26 dicembre 1939, n° 304, pagina 2555). Giovanni Nosedà, defunto, non fa più parte dell'amministrazione della società e di conseguenza è estinto il suo diritto alla firma sociale. Nuovo membro e presidente del consiglio è il dott. Franco Maspoli, da Coldrerio, a Mendrisio, che firma collettivamente con un altro membro del consiglio.

Distretto di Mendrisio

18 luglio 1946. Spedizioni, ecc.

Società Anonima Innocente Mangili Adriatica, S.A. I.M.A., in Chiasso, esercizio di una casa di spedizioni internazionali, ecc. (FUSC. del 21 agosto 1945, n° 194, pagina 1995). Alfredo Nosedà non è più amministratore della società, la sua firma è estinta. A nuovo amministratore unico è stato nominato Alberto Gebhard, fu Simone, da Romanshorn, in Chiasso (già direttore). Venne conferita procura a Riccardo Maghetti, fu Cristoforo, cittadino italiano, in Chiasso, il quale firmerà collettivamente coll'amministratore unico. La firma del procuratore Antonio Antonelli è estinta. E pure estinta la firma di Alberto Gebhard, quale direttore.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

18 juillet 1946. Maçonnerie, etc.

Paul Weber, à Cressier. Le chef de cette raison est Paul-Albert Weber, de Tauffelen (Berne), à Cressier. Entreprise de maçonnerie, carrelage, revêtement.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 116148.

Date de dépôt: 29 novembre 1945, 15 h. Nussbaum & Co., Quai des Alpes, Nyon (Suisse). — Marque de fabrique.

Spiritueux.

ALPHORN

N° 116149.

Date de dépôt: 29 novembre 1945, 15 h. Nussbaum & Co., Quai des Alpes, Nyon (Suisse). — Marque de fabrique.

Liqueurs et spiritueux.

ALTMUS

N° 116150.

Date de dépôt: 29 novembre 1945, 15 h. Nussbaum & Co., Quai des Alpes, Nyon (Suisse). — Marque de fabrique.

Liqueurs et spiritueux.

MAYEN

Nr. 116151. Hinterlegungsdatum: 22. Februar 1946, 20 Uhr.
BIOkosma AG., Hauptstrasse 41, Kappel (St. Gallen, Schweiz) (Post-
 adresse: Ebnat-Kappel). — Fabrik- und Handelsmarke.

Diätetische und kosmetische Produkte, Bêbé- und Kleinkinder-Artikel,
 nämlich: Nahrungsmittel, Heilmittel, Pflegemittel, Ausstattungen, Spielsachen.

BEBINA

Nr. 116152. Hinterlegungsdatum: 18. April 1946, 10 Uhr.
Gebrüder Dierauer AG., Oberuzwil (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.
 Wasserdichte Skistoff-Wollgewebe (Skigabardine).



Nr. 116153. Hinterlegungsdatum: 31. Mai 1946, 12 Uhr.
Gebr. Nauer, Bahnhofplatz, Bremgarten (Aargau, Schweiz).
 Handelsmarke.

Spanischer Rosé aus der Provinz Tarragona.



SAN PEDRO

Spanischer Rosé
 TARRAGONA

Nr. 116154. Hinterlegungsdatum: 18. Mai 1946, 5 Uhr.
Cilag Aktiengesellschaft, Hochstrasse 209, Schaffhausen (Schweiz).
 Handelsmarke.

Jodhaltiges pharmazeutisches Präparat.

IODURON

Nr. 116155. Hinterlegungsdatum: 17. Mai 1946, 18 Uhr.
Norton Motors Limited, Bracebridge Street, Aston, Birmingham (Gross-
 britannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Motorräder und Seitenwagen, und deren Zubehör, Bestandteile von Motor-
 rädern und Seitenwagen.

Norton

Nr. 116156. Hinterlegungsdatum: 20. Mai 1946, 18 Uhr.
Ernst Schaffner, Samen- und Gartenbau, Alte Rümplangstrasse 47,
 Zürich-Seebach (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Samen von Originalzucht des rein hellblauen, frühblühenden Stiefmütter-
 chens (*Viola tricolor max. hiemalis*).

Viola tricolor max. hiemalis

Zürichsee

Viola tricolor max. hiemalis

Lac de Zurich

Die Marke wird blau ausgeführt.

Nr. 116157. Hinterlegungsdatum: 22. Mai 1946, 20 Uhr.
Thomas Andrews & Company Limited, Royds Works and Hardenite Steel
 Works, Attercliffe Road, Sheffield (Grossbritannien). — Fabrikmarke.

Stahl.



HELVE BRAND

Nr. 116158. Hinterlegungsdatum: 22. Mai 1946, 20 Uhr.
Thomas Andrews & Company Limited, Royds Works and Hardenite Steel
 Works, Attercliffe Road, Sheffield (Grossbritannien). — Fabrikmarke.

Werkzeugstahl, ausgenommen Metalldrähte.



Nr. 116159. Hinterlegungsdatum: 22. Mai 1946, 20 Uhr.
Thomas Andrews & Company Limited, Royds Works and Hardenite Steel
 Works, Attercliffe Road, Sheffield (Grossbritannien). — Fabrikmarke.

Unbearbeitete und teilweise bearbeitete Metalle verwendet in der Industrie;
 Maschinen aller Art und Bestandteile von solchen sowie Feilen und Raspeln.

MONARCH

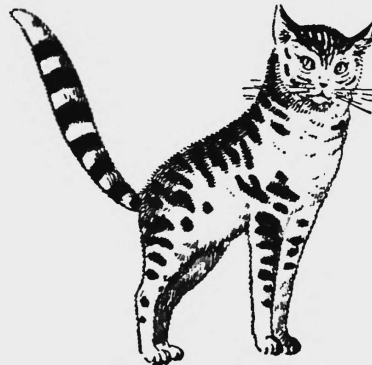
Nr. 116160. Hinterlegungsdatum: 24. Mai 1946, 21 Uhr.
AG. Batteriefabrik vormals Dr. Gottfried Esser, Brunnadern (St. Gallen
 Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Batterien.

RENOVATOR

Nr. 116161. Hinterlegungsdatum: 24. Mai 1946, 21 Uhr.
AG. Batteriefabrik vormals Dr. Gottfried Esser, Brunnadern (St. Gallen,
 Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Batterien.



Nr. 116162. Hinterlegungsdatum: 25. Mai 1946, 17 Uhr.
Max Meyer, Neuhofweg 19, Burgdorf (Bern, Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Metall- und Glasreinigungsmittel.

PROPA

Nr. 116163. Date de dépôt: 27 mai 1946, 15 h.
SEMOS, Société d'Exportation de Montres Suisses, Rue Ernest-Schüler 35,
Blenne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres, pendulettes, mouvements et cadrans.

LEGATION

Nr. 116164. Date de dépôt: 27 mai 1946, 15 h.
SEMOS, Société d'Exportation de Montres Suisses, Rue Ernest-Schüler 35,
Blenne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres, pendulettes, mouvements et cadrans.

REGENCE

Nr. 116165. Hinterlegungsdatum: 28. Mai 1946, 18 Uhr.
Giol Aktiengesellschaft, Forchstrasse 271, Zürich 8 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische und pharmazeutische Produkte.



Nr. 116166. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1946, 17 Uhr.
Hans Weiss, Bümplizstrasse 8, Bern-Bümpliz (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Lastwinden und Bestandteile davon, Hebewerkzeuge und Hebevorrichtungen.



Nr. 116167. Date de dépôt: 4 juin 1946, 5 h.
Nussbaum & Co., Quai des Alpes, Nyon (Suisse).
Marque de fabrique.

Eau-de-vie dite Steinhäger.



Nr. 116168. Hinterlegungsdatum: 11. Juni 1946, 9 1/2 Uhr.
Frau Lulse Furrer, Sälistrasse 28, Luzern (Schweiz). — Fabrikmarke.

Bad-Kopfstütze.



Nr. 116169. Hinterlegungsdatum: 8. Juni 1946, 5 Uhr.
A. R. Geigy AG. (J. R. Geigy SA.), Schwarzwaldallee 215, Basel
(Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pflaster, Verbandstoffe, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Pflanzen-
vertilgungspräparate, chemische Präparate zur Bekämpfung von Parasiten
bei Menschen und Tieren, insbesondere chemische Präparate zur Bekämp-
fung von Insekten.

MODOCIDOL

Nr. 116170. Hinterlegungsdatum: 19. Juni 1946, 18 Uhr.
H. Moebius & Sohn, Hannover Zweigniederlassung Basel, Neuhaus-
strasse 15, Basel 19 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Oele und Fette aller Art, speziell für Uhren, Nähmaschinen, Velos, Waffen,
Stick-, Strick- und Schifflmaschinen, alle feineren Maschinen.



Nr. 116171. Date de dépôt: 22 juin 1946, 11 h.
A. Ducommun & Cie successeur E. Blanc-Wirtlin, Crêt Tacconnet 10,
Neuchâtel (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Tous articles de caoutchouc et pharmaceutiques.



Nr. 116172. Hinterlegungsdatum: 5. Juli 1946, 21 Uhr.
American Chemical Paint Company, Philadelphia (Pennsylvania, Ver-
Staaten v. Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung
der Marke Nr. 62263. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom
5. Juli 1946 an.

Zutat (Ingredienz) in fester oder flüssiger Form zur Prüfung von Säure-
bädern zum Beizen von Metallen.



Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSE. par des lois ou ordonnances

« Fons » Aktiengesellschaft für Erwerb und Verwertung von Patentrechten in Liq., Glarus

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 2. Juli 1946 hat die
Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Es ergeht somit an alle Gläubiger
die Aufforderung, ihre Ansprüche an die Gesellschaft beim Liquidator,
E. Schweittheer, Theaterstrasse 1, Zürich 1, gemäss Artikel 742 OR. anzu-
melden. (AA. 187^a)

Zürich, den 22. Juli 1946.

Der Liquidator: E. Schweittheer.

Grano Arte AG. in Liquidation, Bern

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Grano Arte AG. mit Sitz in Bern tritt laut Beschluss der General-
versammlung vom 7. Juli 1945 in Liquidation unter der Firma Grano Arte AG.
in Liquidation. Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit gemäss
Artikel 742 ff. OR. aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator, Fürsprecher
Hans Schwenter, Genfergasse 3 in Bern, bis 20. August 1946 anzumelden.
Bern, den 16. Juli 1946. (AA. 184^a)

Grano Arte AG. in Liquidation.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verfügung Nr. 1 d des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements
betreffend die Warenumsatzsteuer

(Tarif der Steuer auf der Wareneinfuhr)

(Vom 9. Juli 1946)

Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement,
gestützt auf Artikel 49 des Bundesratsbeschlusses vom 29. Juli 1941
über die Warenumsatzsteuer, abgeändert durch Bundesratsbeschluss vom
13. März und 20. November 1942,

verfügt:

Art. 1

Für Waren, welche in die nachstehend aufgeführten Positionen des
schweizerischen Gebrauchszolltarifs eingereicht sind, ist die Umsatzsteuer
auf der Einfuhr nach folgendem Tarif zu erheben:

Zolltarif Nr.	Steuersatz Fr. per q brutto	Zolltarif Nr.	Steuersatz Fr. per q brutto	Zolltarif Nr.	Steuersatz Fr. per q brutto
ex 14 l)	2.60	122	1.30	235	1.60
ex 16 b)	2.20	123	4.—	236	2.—
ex 18 2)	2.90	124	21.—	237	1.80
19	6.10	126a	67.—	238	—,80
21	8.80	126b	74.—	246	14.—
22	3.—	127a	92.—	247	16.—
29a	2.30	127b	72.—	248	2.—
29b	4.10	128	85.—	250	9.40
30	2.80	129a	19.—	251	7.20
42a	7.20	129b	32.—	252	14.—
42b	5.—	130	3.20	253	15.—
43a	6.70	130a	3.60	254	2.80
43b	7.—	131	8.—	255	2.—
44a	7.30		per Stück	256a	5.40
44b	9.40	136c 8)	24.—	356b	18.—
46a	460.—	140 8)	6.10	256c	20.—
46b	17.—	141 8)	10.—	257a	36.—
47a	12.—	142a 8)	20.—	257b	30.—
47b 2)	div.	142b 8)	38.—	257c	50.—
52	11.—	146 8)	1.80	258a	35.—
54	6.80	146 8)	1.70	258b	52.—
55a	13.—	147 8)	3.—	259	16.—
55b	13.—	148a	5.40	259a	6.—
56	6.40	148b	—,80	260	29.—
58	20.—		per q brutto	261	23.—
59	20.—	149	37.—	262	29.—
63	6.50	150	18.—	263	39.—
64	8.90	151	28.—	264a	43.—
65	3.40	152	270.—	264b	17.—
66	3.30	153	60.—	265/259	27.—
68b	3.20	154	60.—	265/260	49.—
69	2.90	155b	69.—	265/261	40.—
70	3.90	156b	110.—	265/262	49.—
71	7.30	157	140.—	265/263	68.—
72	8.—	158	600.—	265/264a	73.—
73	4.80	159	3400.—	265/264b	29.—
73a	4.30	160	470.—	266/259	29.—
74	8.10	169	—,35	266/260	52.—
75	7.30	175	540.—	266/261	43.—
76a	8.30	176	710.—	266/262	52.—
76b	8.—	177a	38.—	266/263	72.—
76c	7.10	177b	32.—	266/264a	77.—
77a	11.—	178	180.—	266/264b	30.—
77b	8.50	179	190.—	267/259	32.—
77c	8.20	180	52.—	267/260	58.—
78	8.40	181	100.—	267/261	48.—
79b	20.—	182	130.—	267/262	58.—
80a	17.—	183	120.—	267/263	80.—
80b	16.—	184	190.—	267/264a	86.—
81	8.70	185	580.—	267/264b	34.—
82	17.—	186	33.—	268a	80.—
83	25.—	187	140.—	268b	70.—
84	14.—	188a	350.—	269	32.—
85	20.—	188b	210.—	270	15.—
87a 4)	div.	189	220.—	271	24.—
87a 1)	5.80	190	150.—	272	19.—
87a 2)	13.—	191	33.—	273	30.—
87b	5.10	192	62.—	274	46.—
88	8.30	193	70.—	275	46.—
89a	10.—	194	74.—	276	46.—
89b	15.—	195a	110.—	277	50.—
90	21.—	195b	140.—	278	24.—
90a	4.40	195c	200.—	279	24.—
90b	12.—	195d	180.—	280	39.—
ex 92 8)	3.30	196	55.—	281	14.—
95	5.10	197	72.—	282	16.—
96	4.40	198	77.—	283	200.—
97a	9.80	199	76.—	284a	34.—
97b	4.70	200	140.—	284b	94.—
100a 8)	div.	201	84.—	285a	94.—
100b	7.—	202	1170.—	285b	150.—
101a	5.—	205	32.—	285c	170.—
101b	4.70	206	26.—	286	18.—
102	10.—	207	30.—	287	33.—
103 7)	div.	208a 1)	26.—	288	22.—
103a	52.—	208a 2)	13.—	289	33.—
103b	23.—	208b	13.—	290	22.—
103c	38.—	209	17.—	291	3.20
106	16.—	210	14.—	292	4.50
	per hl	211	11.—	293	7.60
114a	2.70	212	4.40	294	10.—
114b	2.70	213	11.—	295	7.20
115	10.80	214	299	296	22.—
	per q brutto	215	300	297	27.—
116	2.80	216	301	298	5.—
117a 1)	8.—	217	—,20	299	6.60
117a 2)	8.—	218	3.70	300	10.—
117b 1)	10.—	219	34.—	301	11.—
117b 2)	10.—	220	46.—	302	9.—
117c	15.—	221	60.—	303	8.40
119a	20.—	222a	—,50	304	20.—
119b	21.—	222b	—,80	305	9.60
121a	34.—	223	—,60	306a	9.60
121b	34.—	224	12.—	306b	9.60
121c	38.—	225	1.60	306c	20.—
		226	1.60	306d	17.—
		227	1.60	306e 1)	57.—
		228	1.—	306e 2)	6.50
		229	1.—	306e 3)	9.80

Zolltarif Nr.	Steuersatz Fr. per q brutto	Zolltarif Nr.	Steuersatz Fr. per q brutto	Zolltarif Nr.	Steuersatz Fr. per q brutto
307a	28.—	409	110.—	505a	12.—
307b	27.—	410	520.—	505b	16.—
307c	45.—	411a/405	17.—	506	11.—
307d	60.—	411a/406	48.—	507	17.—
308	39.—	411a/407	78.—	509	170.—
309	36.—	411a/408	100.—	510	89.—
310	22.—	411a/409	150.—	511	109.—
311	24.—	411a/410	720.—	512	9.50
312	44.—	411b/405	14.—	513	29.—
312a	27.—	411b/406	40.—	514	51.—
313	42.—	411b/407	68.—	515	56.—
314	56.—	411b/408	86.—	517	53.—
314a	27.—	411b/409	120.—	518	41.—
315	51.—	411b/410	620.—	520	76.—
316	230.—	412/405	16.—	521	13.—
316a	27.—	412/406	44.—	522	41.—
317	48.—	412/407	72.—	523	84.—
318	73.—	412/408	94.—	524	34.—
319	76.—	412/409	140.—	525	140.—
320	11.—	412/410	680.—	526	30.—
321 11)	div.	413/405	16.—	527a	190.—
322	50.—	413/406	44.—	527b	62.—
323	51.—	413/407	72.—	528	62.—
324	160.—	413/408	94.—	529	54.—
325	68.—	413/409	140.—	530	260.—
326	130.—	413/410	680.—	531	310.—
326a	40.—	414	220.—	532	170.—
327	60.—	415	450.—	533	580.—
328	1000.—	416	320.—	534	190.—
329	650.—	417	138.—	535	180.—
330	31.—	417a	120.—	536a	170.—
330a	5.90	418	140.—	536b	380.—
330a 1)	4.30	419	140.—	537	470.—
330b	17.—	420	220.—	538	209.—
331	27.—	421	550.—	539	129.—
332	53.—	422	860.—	540	340.—
333	33.—	423	28.—	540a	300.—
334	24.—	424	110.—	541	320.—
335	86.—	425	54.—	541a	250.—
336	70.—	426	16.—	542	670.—
337	27.—	427	410.—	542a	420.—
338a	37.—	428	45.—	543	409.—
338b	50.—	429	25.—	544	240.—
338c	57.—	430	54.—	545	219.—
339	16.—	431	34.—	546	279.—
340a	120.—	445a	280.—	547a	220.—
340b	66.—	445b	120.—	547b	249.—
343	22.—	447a	720.—	548	260.—
343a	32.—	447b	140.—	549	230.—
344a	9.—	447b 1)	170.—	550a	330.—
345	11.—	447c	290.—	550b	690.—
346	13.—	447d 1)	710.—	551	660.—
359 13)	110.—	447d 2)	570.—	552	630.—
359 12)	16.—	447e 1)	110.—	553	740.—
360 13)	110.—	447e 2)	130.—	554a	320.—
360 12)	26.—	447f 1)	110.—	554b	550.—
361 13)	110.—	447f 2)	240.—	555	500.—
361 12)	20.—	447f 3)	110.—	556	170.—
362 13)	100.—	447f 4)	150.—	557a	160.—
362 12)	16.—	447g 1)	140.—	557a 1)	330.—
363 13)	93.—	447g 2)	268.—	557b 1)	div.
363 12)	18.—	447g 3)	110.—	558	530.—
364a 13)	68.—	447g 4)	280.—	558a	509.—
364a 2 13)	26.—	447h 1)	120.—	559	180.—
364b 13)	98.—	447h 2)	140.—	560	220.—
364b 2 13)	30.—	447h 3)	140.—	561	280.—
365a 1 13)	76.—	447h 4)	160.—	562	189.—
365a 2 13)	35.—	448	620.—	563	180.—
365b 1 13)	92.—	449a	410.—	564	489.—
365b 2 13)	30.—	449b	440.—	565	390.—
366a 1 13)	94.—	449c	600.—	566	240.—
366a 2 13)	32.—	449d	480.—	567	389.—
366b 1 13)	110.—	449e	440.—	568	699.—
366b 2 13)	34.—	450	300.—	569	229.—
367 13)	66.—	451	380.—	570	480.—
367 12)	51.—	452	680.—	571a	569.—
368 13)	80.—	453a	90.—	571b	759.—
368 12)	52.—	453b	150.—	572	489.—
369 13)	66.—	454	120.—	573	1509.—
369 12)	42.—	459	75.—	574	549.—
370 13)	140.—	470	110.—	575	40.—
370 12)	53.—	471	150.—	576	140.—
371	110.—	472	190.—	577	91.—
372	280.—	474	160.—	578	56.—
373a	120.—	475a	80.—	579	60.—
373b	140.—	475b	210.—	580a	33.—
374	160.—	476	120.—	580b	22.—
375	100.—	478	12.—	581a	190.—
376	160.—	479	150.—	581b	160.—
377a	54.—	480	98.—	581c	159.—
377b	78.—	481	130.—	582	190.—
378	50.—	482 13)	div.	583	140.—
379	38.—	483	350.—	584	29.—
380	110.—	484	180.—	585	—,04
381	96.—	485	250.—	586	—,04
383	200.—	486	460.—	587	1,60
384	230.—	487	300.—	588	—,02
385	120.—	488	150.—	589	—,40
386	130.—	489	280.—	590	—,45
387	620.—	490	520.—	591a	—,80
388	130.—	491	160.—	591b 1)	—,65
389	400.—	492	84.—	591b 2)	1,40
390	300.—	493	80.—	592	2,10
391	260.—	494	260.—	593	3,60
392	150.—	495			

Zolltarif Nr.	Steuersatz Fr. per q brutto	Zolltarif Nr.	Steuersatz Fr. per q brutto	Zolltarif Nr.	Steuersatz Fr. per q brutto
601	46.—	743	4.80	850	9.60
602	3.40	744	10.—	851	26.—
603	5.—	745	12.—	852	77.—
604	17.—	746	16.—	855	61.—
605	17.—	747	150.—	856	94.—
606	70.—	748	28.—	857	44.—
607	2.20	749	33.—	858a	110.—
608	38.—	750	66.—	858b	28.—
618	—,55	751	23.—	858c	76.—
619	—,65	752	22.—	860	120.—
620	3.40	753	110.—	861	100.—
621	3.20	754	130.—	866	55.—
622	6.80	755	190.—	867	140.—
623	4.60	756	270.—	869a	16)
624	11.—	757	34.—	869d	16)
625	1.40	758	25.—	872	2000.—
626	21.—	759	30.—	873a	190.—
627	31.—	760	57.—	873b	1900.—
628a	3.70	761	38.—	874a	2000.—
628b	31.—	762	6.40	874b	1400.—
630	25.—	763	17.—	874c	17)
631	35.—	764	8.80	879	10.—
632a	5.80	765	24.—	880	27.—
632b	51.—	766	7.60	881a	9.70
634	24.—	767	15.—	881b	13.—
635a	11.—	768a	9.20	882a	70.—
635b	45.—	768b	25.—	882b	70.—
636	65.—	769a	52.—	882c	70.—
637	52.—	769b	14.—	882d	72.—
638b	75 500.—	770	11.—	882e	14.—
640a	1.—	771a	24.—	882f	22.—
640b	1.—	771b	15.—	882g	36.—
641a ¹	4.20	772	36.—	882b	70.—
641a ²	5.60	773	56.—	882i	20.—
641b	2.70	774	33.—	882e ¹	170.—
642	11.—	775	10.—	882f ¹	170.—
647	—,60	776	18.—	882g ¹	170.—
648	—,40	777	54.—	882h ¹	180.—
649	—,40	778	36.—	883a	22.—
650	6.40	779	23.—	883b	21.—
651	—,35	780	4.60	884	20.—
652	—,40	781a	22.—	885	15.—
653	—,50	781b	9.70	886	30.—
654	—,50	782a	40.—	887	18)
655	2.20	782b	55.—	888	19)
656	1.50	783a	28.—	889a	46.—
657	1.60	783b	30.—	889b	30.—
658	4.60	784a	34.—	890a	45.—
659	6.20	784b	43.—	890b	38.—
660a	2.90	785a	25.—	891	14.—
660b	3.20	785b	9.—	892	20.—
661	—,35	786	11.—	893a	29.—
662	2.30	787a	7.80	893b	20.—
663	2.80	787b	10.—	M Dy	42.—
664	59.—	787c	27.—	M 1	30.—
665	2.80	788a	21.—	M 2	24.—
666	20.—	788b	22.—	M 3	32.—
667	7.—	789a	18.—	M 4	48.—
668	20.—	789b	24.—	M 5	48.—
669	2.50	790	19.—	M 6	39.—
670a	2.70	791a	11.—	M 7	70.—
670b	3.40	791b	3.80	M 8	16.—
671	5.60	792a	26.—	M 9	36.—
672	13.—	792b	13.—	899	19.—
673	12.—	793	3.20	899a	19.—
674b	18.—	794	3.40	900	14.—
675	15.—	795	3.40	901	120.—
676	25.—	796	4.60	902	220.—
677	6.10	797	11.—	902a	240.—
678	9.10	798	9.—	903	130.—
679a	11.—	799	9.20	904	150.—
679b	14.—	800	17.—	905	19.—
680a	23.—	801	26.—	906	14.—
680b	27.—	802a	180.—	907	15.—
681	17.—	802b	10.—	908	13.—
683	2.50	803	6.40	909	14.—
684	6.—	804	6.60	910	28.—
685	6.10	805	11.—	911	43.—
686	13.—	806	8.—	912	20.—
687	14.—	807	15.—	913a	64.—
688	9.60	808	17.—	913b	62.—
690	6.80	809	28.—	914a	29.—
691a	2.60	809a ¹	44.—	914b	30.—
691b	8.30	809a ²	59.—	914c	29.—
692	6.—	809a ³	85.—	914d	70.—
693	17.—	810	div.	914e	45.—
694a	96.—	811	230.—	914f	120.—
694b	180.—	812	23.—	914g	74.—
694c	33.—	813	170.—	914h	500.—
695	260.—	817	20.—		per Stück
696	5.50	818a	9.40	915	9.40
697	42.—	818b	13.—	916	26.—
698	30.—	818c	26.—		per q brutto
699	34.—	819	19.—	917b	50.—
700a	17.—	820	120.—	918	86.—
700b	65.—	821	58.—	919	22.—
701a	520.—	822	170.—	920	8.—
701b	72.—	823	23.—	921	30.—
702a	12.—	824	54.—	922	4.50
702b	12.—	825	15.—	923	44.—
703	19.—	826	54.—	924a ¹	94.—
704a	33.—	827	86.—	924a ²	81.—
704b	50.—	828	21.—	924b	44.—
704c	26.—	829	45.—	924c	92.—
704d	18.—	830a	78.—	924d	150.—
705	27.—	830b	50.—	925	120.—
706	52.—	831	28.—	926	180.—
709	32.—	832	46.—	927	75.—
722	9.—	833	50.—	928	61.—
723b	13.—	834	69.—	929	75.—
724	14.—	835	75.—	930a	110.—
733	2.80	836	76.—	930b	640.—
734	2.40	837	180.—	930c	420.—
735	2.40	838	60.—	931	1800.—
736	18.—	839a	200.—		per Stück
737	6.20	839b	74.—	932	—,45
738	8.60	843b	11.—	933a	1.—
739	6.10	844	2.80	933b	—,55
740	7.90	845	220.—	933c	5.40
741	13.—	846	18.—		
742	5.80	847	28.—		

Zolltarif Nr.	Steuersatz Fr. per q brutto	Zolltarif Nr.	Steuersatz Fr. per q brutto	Zolltarif Nr.	Steuersatz Fr. per q brutto
934a	2800.—	962	53.—	1125	23.—
934b	900.—	963	650.—	1129	13.—
934c	260.—	964	28.—	1130	13.—
935a	480.—	965	130.—	1132	13.—
935b	1500.—	968	32.—	1132a	7.70
935c	10 600.—	970	30.—	1135	34.—
935d	340.—	971	530.—	1136	15.—
936a	2000.—	972	300.—	1137	44.—
936b	5800.—	973	220.—	1138	8.60
936c	14 600.—	974a	5.90	1139	7.50
936d	2000.—	974b	50.—	1141a	5.—
936e	180.—	975	180.—	1141b	5.80
936f	4400.—	976	18.—	1142	29.—
936g	13 400.—	978	—,90	1143a	24.—
936h	16 600.—	979	3.—	1143b	21.—
936i	400.—	980	20.—	1144a	340.—
937	750.—	981	100.—	1144b	51.—
938	160.—	982	230.—	1145	120.—
939	250.—	983	150.—	1146	650.—
940	120.—	984	54.—	1147	84.—
941	91.—	988	15.—	1149	110.—
942a	100.—	994	2.70	1150	160.—
942b	100.—	1024	3.20	1151a	64.—
943	480.—	1044	4.50	1151b	120.—
944	420.—	1048b	10.—	1151c	78.—
945	200.—	1049	8.—	1151d	80.—
946	450.—	1050	23.—	1151e	64.—
947	160.—	1056c	46.—	1152	140.—
948a	120.—	1059	8.40	1153	32.—
948a ¹	150.—	1064	2.50	1154	55.—
948a ²	120.—	1075	36.—	1155a	13.—
948b ¹	410.—	1076	50.—	1155b	160.—
948b ²	320.—	1077	26.—	1155c	9.70
948b ³	260.—	1080a	6.90	1156	14.—
948b ⁴	340.—	1080b	5.80	1157	47.—
948c ¹	34.—	1081a	7.70	1158	30.—
948c ²	38.—	1081b	12.—	1159a	30.—
948c ³	54.—	1083	55.—	1159b	75.—
948c ⁴	85.—	1084	120.—	1160a	89.—
949	93.—	1085	36.—	1160b	51.—
950	56.—	1086	54.—	1161a	58.—
951	32.—	1087	9.—	1161b	240.—
952	17.—	1088	100.—	1161c	86.—
953	200.—	1101	9.—	1162	41.—
954	250.—	1102	17.—	1163a	38.—
954a	160.—	1102a	14.—	1163b	79.—
955	120.—	1105a	19.—		
955a	100.—	1105b	46.—	Tabak	
956a ¹	460.—	1106a	14.—	T 16	30.—
956b	38.—	1106b	30.—	T 17	50.—
956c	120.—	1107a	11.—	T 18	100.—
956d	120.—	1107b	26.—	T 19	120.—
956e	110.—	1107c	8.—	T 20	120.—
956f	150.—	1109	48.—	T 21	100.—
957a	36.—	1110	100.—	T 22	100.—
957b	49.—	1111	5.30	T 23	60.—
958	76.—	1112	14.—	T 24	200.—
959	36.—	1113	25.—	T 25	300.—
960	36.—	1122	37.—	T 26	180.—
961a	120.—	1123	25.—	T 27	90.—
961b ²¹)	div.	1124	33.—	T 28	180.—

Art. 2

¹ Führt die Anwendung des vorstehenden Tarifs im Einzelfalle zu einer unbilligen Belastung des Steuerpflichtigen, so kann die Steuer durch die Oberzolldirektion auf Ansuchen hin teilweise rückvergütet werden (Artikel 49, Absatz 4, des Warenumsatzsteuerbeschlusses).

² Eine unbillige Belastung in vorstehendem Sinne ist anzunehmen, wenn der auf Grund des Tarifs erhobene Steuerbetrag die Belastung auf Grund des Warenwertes im Inlande (Wert einschliesslich Zoll usw. und übrige Kosten franko Bestimmungsort) um mehr als 5% übersteigt.

³ Die Rückerstattungsgesuche sind spätestens 30 Tage nach Ablauf des Kalendervierteljahres, in welches die Steuererhebung an der Grenze fällt, mit allen Beweismitteln bei der Oberzolldirektion einzureichen.

⁴ Steuerdifferenzen von weniger als Fr. 3.— im Einzelfalle werden nicht berücksichtigt.

⁵ Die Steuerrückerstattung wird nicht gewährt

- a) für mit der Briefpost eingeführte Waren;
- b) wenn der Gesuchsteller die von ihm bezahlte Steuer auf der Wareneinfuhr gemäss Artikel 23 des Warenumsatzsteuerbeschlusses mit der Eidgenössischen Steuerverwaltung verrechnen kann.

⁶ Betreffend Einzelheiten des Gesuchstellungs- und Rückerstattungsverfahrens erlässt die Oberzolldirektion im Bedarfsfall besondere Vorschriften.

Art. 3

Diese Verfügung tritt am 1. August 1946, 00 Uhr, in Kraft.

Auf den gleichen Zeitpunkt werden die Verfügungen Nrn. 1b und 1c des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes betreffend die Warenumsatzsteuer (Tarif der Warenumsatzsteuer auf der Einfuhr), vom 18. Dezember 1942 und 5. April 1943 aufgehoben.

- 1) Andere Produkte der Nr. 14 als solche aus Getreide und Hülsenfrüchten der Nrn. 1 bis 10.
- 2) Andere Mehle der Nrn. 16 und 18 als solche aus Getreide der Nrn. 1 bis 7.
- 3) Safran Fr. 350.—
- 4) Zierfische, ausgenommen Goldfische in der gewöhnlichen Fischform Fr. 100.—
Andere Fische der Nr. 87a, einschliesslich der gewöhnlichen Goldfische Fr. 5.80
- 5) Andere Produkte der Nr. 92 als pasteurisierte Milch.
- 6) Eierkonserven Fr. 54.—
- 7) Andere Produkte der Nr. 100a Fr. 14.—
- 8) Kaviar Fr. 380.—
- 9) Andere Produkte der Nr. 103 Fr. 17.—

8) Betrifft Vieh und dgl. zu Schlachtzwecken. Wird dem Zollamt nach Ablauf von zwei Monaten seit der Einfuhr der Nachweis erbracht, dass die Tiere nicht geschlachtet worden sind, oder steht ihre Bestimmung zu andern als Schlachtzwecken bereits bei der Einfuhr ausser Zweifel, so wird die Steuer rückerstattet bzw. nicht erhoben.

9) Grünfutter	Fr. 3,30
Andere Waren dieser Nummer	Fr. 7,90
10) Besenreisig	Fr. 1,40
Andere Waren dieser Nummer	Fr. —,15
11) Zeitungen und Zeitschriften	Fr. —
Briefmarken für Sammlungen	Fr. 2400,—
Andere Waren der Nr. 321	Fr. 52,—
12) Bei den Nrn. 359 bis 370 beziehen sich die Ansätze der Untergruppen 1 auf Baumwollgarne bzw. -gewebe, diejenigen der Untergruppen 2 auf Papiergarne bzw. -gewebe.	
13) Bodenteppiche:	
— geknüpft	Fr. 190,—
— andere Teppiche der Nr. 482	Fr. 93,—
14) Reissverschlüsse	Fr. 520,—
Andere Waren der Nr. 557b	Fr. 180,—
15) Rasierklingen	Fr. 300,—
Andere Waren der Nr. 810	Fr. 230,—
16) 869d und ex 869a: Goldmünzen dieser Tarifnummern, 4% des auf der Einfuhr bewilligung angegebene Wertes.	
17) Bijouterie, echt:	
— aus Silber	Fr. 1700,—
— aus Gold	Fr. 4700,—
— aus Platin	Fr. 10 600,—
18) Strick- und Wirkmaschinennadeln	Fr. 1100,—
Andere Waren der Nr. 887	Fr. 430,—
19) Stickmaschinennadeln	Fr. 700,—
Andere Waren der Nr. 888	Fr. 120,—
20) Nähmaschinennadeln	Fr. 610,—
Andere Waren der Nr. 889b	Fr. 92,—
21) Saiteninstrumente der Nr. 961b	Fr. 160,—
Andere Musikinstrumente der Nr. 961b	Fr. 78,—

Le commerce extérieur de la Suisse pendant le premier semestre 1946

Solde passif élevé en présence d'un mouvement accru du commerce extérieur — Progression du trafic d'importation avec les pays d'outre-mer

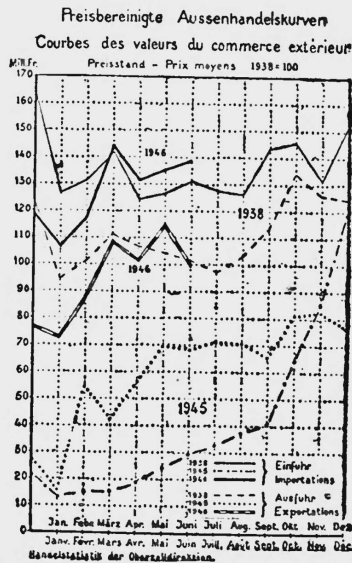
L'échange de marchandises entre la Suisse et l'étranger, comparé au premier semestre de l'année précédente, marque cette fois-ci un renforcement notable de l'ensemble du volume de notre commerce extérieur. Toutefois, les résultats quantitatifs actuels sont encore d'un quart environ inférieurs au niveau de la dernière année d'avant-guerre. Les importations atteignent 1632,8 millions de francs, ce qui représente une augmentation de 1347,7 millions au regard des six premiers mois de 1945. Les exportations, se chiffrant par 1150,9 millions de francs, ont ainsi à peu près doublé pendant le même laps de temps. En l'occurrence, il convient de tenir compte du fait que le commerce extérieur de la période correspondante de l'année dernière enregistrait les chiffres semestriels les plus bas du temps de guerre.

Evolution de notre balance commerciale

1 ^{er} semestre	Importations		Exportations		Balance + solde actif — solde passif	Valeur d'exportation en % de la valeur d'importation
	Wagons de 10 t	Valeur en mill. de fr.	Wagons de 10 t	Valeur en mill. de fr.		
1938	342 348	781,3	30 045	618,4	— 162,9	79,2
1945	28 748	285,1	6 924	593,2	+ 308,1	208,1
1946	251 470	1 632,8	22 643	1 150,9	— 481,9	70,5

A partir d'octobre 1945, notre balance commerciale avec l'étranger a été empreinte d'une modification, en ce sens qu'elle a constamment bouclé par des soldes mensuels passifs, tandis que les mois de février à septembre précédents accusaient sans discontinuer des bilans actifs. De ce fait, l'activité de l'année dernière a été remplacée, au cours du premier semestre 1946, par un excédent d'importation considérable de l'ordre de 481,9 millions de francs. Cela provient de ce que l'augmentation de la valeur aux entrées est beaucoup plus forte qu'aux sorties, le mois de mars marquant notamment une passivité élevée. A ce propos, soulignons que la valeur d'importation du dit mois (313,2 millions de francs) dépassait toutes celles enregistrées depuis que les résultats du commerce extérieur sont relevés mensuellement. A titre de comparaison, il convient encore de noter que le solde passif actuel a presque triplé au regard de celui de la dernière année d'avant-guerre.

Le graphique ci-après montre l'évolution de notre commerce extérieur pendant les mois de janvier à juin 1946. Pour permettre d'établir une relation des valeurs avec celles de la période d'avant-guerre, les calculs servant de base aux courbes de 1945 et 1946 ont été obtenus en multipliant les quantités des dites années par les valeurs statistiques moyennes de 1938, éliminant ainsi les fluctuations de prix extraordinaires susceptibles de fausser les comparaisons.



Le recul habituel de notre commerce extérieur au début de l'année est un phénomène saisonnier constaté depuis que la statistique mensuelle de nos échanges commerciaux est publiée. Cependant, les courbes ajustées du commerce extérieur du premier semestre 1946 se tiennent, à partir de janvier déjà, bien au-dessus de celles de la période correspondante de 1945. Les courbes de l'importation et de l'exportation suivent ensuite, jusqu'en mars, une ligne dont l'ascendance ininterrompue saute aux yeux. En l'occurrence,

les entrées du mois précité dépassent pour la première fois la courbe comparative d'avant-guerre et sont, pendant le deuxième trimestre, constamment supérieures aux résultats de valeur de 1938. A ce sujet, il convient encore de relever que la courbe d'importation du premier semestre 1946, de même que celle de la période de comparaison d'avant-guerre — à l'exception de différents reculs ou avances mensuels — marquent un cours identique. En revanche, le commerce d'exportation, considéré d'après les courbes ajustées, se trouve en mai — mois pendant lequel il enregistre simultanément un résultat élevé — pour la première fois seulement au-dessus du niveau de 1938. Durant le mois de juin, on constate de nouveau une ligne d'exportation à tendance rétrograde particulièrement accentuée. Toutefois, le chiffre des sorties effectuées durant le mois précité n'est que faiblement inférieur à celui de juin 1938.

La situation actuelle de notre approvisionnement et de nos possibilités d'écoulement, dans le cadre des trois grands groupes de marchandises, comparée aux chiffres des mois de janvier à juin 1944 et 1945, est illustrée par les indices du commerce extérieur ci-après calculés par la statistique du commerce.

Indices du commerce extérieur¹⁾

	(1938 = 100)			Exportation		
	Importation			1 ^{er} semestre		
	1 ^{er} semestre	1944	1945	1944	1945	1946
Indice global	40,2	14,4	96,2	51,4	46,6	89,0
Dénrées alimentaires	46,1	19,7	85,8	13,4	7,1	46,0
Matières premières	42,5	12,0	121,9	13,3	4,9	37,1
Produits fabriqués	33,5	12,8	79,2	56,9	52,5	95,9

¹⁾ Indices quantitatifs pondérés des valeurs.

Le présent semestre accuse, sur toute la ligne, les chiffres indices les plus élevés, tandis que ceux du premier semestre 1945 étaient en revanche les plus modestes. Dans l'ensemble, les importations représentent cette fois-ci le 96% de nos achats négociés dans la dernière année de paix, cependant que les exportations totales atteignent les neuf dixièmes de celles de 1938. Du côté des entrées, les matières premières pour biens de production et biens de consommation, qui d'après l'indice dépassent le niveau d'avant-guerre, enregistrent les plus fortes hausses. Les arrivages de combustibles et de carburants, très minimes au cours de la période correspondante de l'année précédente, se sont aussi notablement développés et sont à même de couvrir un peu plus de la moitié environ de nos besoins moyens d'avant-guerre. En l'occurrence, l'amélioration intervenue dans ce secteur est due principalement à des entrées accrues de combustibles liquides. Les denrées alimentaires et les produits fabriqués dénotent en outre, durant le premier semestre 1946, des chiffres d'importation relativement élevés.

D'après l'indice et comparativement au premier semestre 1945, les quantités exportées cette fois-ci ont presque doublé. A part l'accroissement des sorties de produits fabriqués, influençant dans une large mesure l'indice global, nos envois à l'étranger de denrées alimentaires et de matières premières marquent également une notable augmentation. Il s'agit ici, entre autres, de livraisons accrues, notamment de pommes de terre de table et pour semences, respectivement de bétail de ferme, de boyaux et de minerais de fer.

L'amélioration de la situation de notre approvisionnement et de nos possibilités d'écoulement, intervenue au quatrième trimestre 1945, s'est ainsi également maintenue au cours du premier semestre 1946. Cette tendance à la hausse marque un renforcement à partir du mois de mars de cette année, les indices totaux mensuels à l'importation et à l'exportation atteignant presque, ou surpassant même, depuis ce moment-là, le niveau de 1938. Toutefois, la situation précaire, provenant des faibles résultats de nos échanges commerciaux au cours des années précédentes, n'a de loin pas encore repris une tournure favorable.

Importations

Le recul quantitatif des importations enregistré cette fois-ci au regard de la dernière année de paix est dû principalement aux livraisons restreintes de charbon. Celles-ci s'élevaient, en moyenne mensuelle de la dernière année d'avant-guerre, à 23 000 wagons environ, tandis que les quantités importées au cours des six premiers mois de 1946 ne représentent que les deux cinquièmes en chiffre rond de nos besoins normaux.

Dans le domaine des entrées de denrées alimentaires, boissons et fourrages, le front nous est arrivé en plus grandes quantités (13 363 wagons), bien qu'encre insuffisantes pour satisfaire à un ravitaillement normal. En effet, les arrivages appréciables de cette céréale panifiable, constatés au début de l'année, se sont fortement amoindris pendant le deuxième trimestre 1946. L'importation d'avoine, d'orge et de maïs enregistre une sensible augmentation et accuse, cette fois-ci, un total de 9500 wagons environ, ce qui représente le 40% des entrées d'avant-guerre. Comparativement au premier semestre 1945, nos achats à l'étranger de fruits frais (cerises, abricots, pommes), de légumes frais et de citrons sont nettement en progression, bien qu'ils soient encore fortement au-dessous de la moyenne semestrielle de 1938. Les oranges, les dattes, les noisettes et les amandes figurent entre autres — même en comparaison de la période d'avant-guerre — avec des chiffres d'importation relativement élevés, tandis que les entrées de riz ont cette fois pratiquement cessé. Les quantités de sucre dédouanées à l'importation directe (1954 wagons) dépassent les résultats de la période correspondante de 1945; elles accusent cependant moins du tiers du volume passé définitivement en compte en 1938. Notre ravitaillement en huiles comestibles, qui au regard des six premiers mois de 1945 marque une faible tendance à la baisse, est également toujours insuffisant. Durant le même laps de temps, nos achats de saindoux se présentent aussi avec un recul important, tandis que les livraisons étrangères de suif comestible et de lard enregistrent une avance notable. L'importation d'œufs, qui pendant les mois de mai et juin s'était fortement accrue, est supérieure aux chiffres correspondants d'avant-guerre. Quant aux arrivages de poissons frais, ils atteignent les mêmes proportions qu'en temps de paix. En outre, les entrées de vins en fûts, de moût de vin et de trois-six se tiennent notablement au-dessus du niveau d'avant-guerre.

Dans le secteur des principales matières premières industrielles, les importations dépassent, sur toute la ligne, celles du premier semestre 1945 et la plupart d'entre elles s'inscrivent même bien au-dessus du niveau moyen de 1938. C'est le cas surtout pour nos achats de coton brut, de laine brute, de lin et de chanvre, ainsi que de cellulose pour la fabrication de la soie artificielle. En ce qui concerne les matières premières métalliques, les entrées de pyrites, de fers commerciaux pour l'industrie du bâtiment et des machines, de tôles de fer, de cuivre et de plomb bruts sont entre autres, cette fois-ci, notamment bien supérieures aux quantités importées avant la guerre, tandis que notre approvisionnement en alumine calcinée est constamment faible. Parmi les matières premières pour l'industrie alimentaire et des boissons, les fèves de cacao — même au regard du temps normal — ont été importées dans des proportions appréciables. Comparativement à la période correspondante de 1945 seulement, les matières à brasser et les fruits oléagineux figurent avec des chiffres d'importation en hausse, bien qu'étant encore très inférieurs aux résultats de la dernière année de paix. Dans le domaine des autres matières premières industrielles, nos achats à l'étranger de cuirs et de peaux bruts, ainsi que de cuirs pour semelles et lèges de chaussures ont quantitativement doublé en comparaison de la moyenne semestrielle de 1938. Le volume d'importation de bois de construction et de bois d'œuvre est approximativement le même qu'avant la guerre. Les entrées de matières fibreuses pour la fabrication du papier, ainsi que celles de poix, de soufre et de goudron ont augmenté dans des proportions plus grandes encore. Dans le secteur de l'agriculture, les boyaux, les engrais, les semences de graminées et la graine de trèfle s'inscrivent d'autre part à un haut niveau, comparativement à la période d'avant-guerre.

Notre approvisionnement en combustibles solides est avant tout — comme déjà relevé — insuffisant. Dans cet ordre d'idées, les 70 000 wagons environ de charbon importés cette fois-ci marquent un accroissement, seulement en comparaison des arrivages extrêmement bas du premier semestre 1945. Ils sont donc encore très inférieurs aux besoins correspondants de 1938. Par contre, en ce qui concerne l'importation de combustibles liquides, les conditions ont été plus favorables. En l'occurrence, nos achats d'huile de chauffage et d'huile à gaz, comparativement aux six premiers mois de 1945, enregistrent une augmentation et, avec 9634 wagons, dépassent ceux effectués pendant la dernière année de paix. La benzine est également entrée en Suisse en quantités accrues.

Exportations

Au cours de ce semestre, et comparativement aux deux périodes de 1945 relevées ci-après, l'activité de notre commerce d'exportation marque une progression. La part de cette avance au sein des diverses branches d'industrie est cependant différente. Nos envois de marchandises lourdes relativement bon marché (pommes de terre, bois d'essences résineuses, barques en bois), qui en mars et avril de cette année accusaient un important volume, se sont fortement amoindris pendant les deux derniers mois de ce semestre.

Exportations de nos principales industries

	Valeurs d'exportation			Indices d'exportation 1)		
	1 ^{er} semestre	2 ^{me} semestre	1 ^{er} semestre	1 ^{er} semestre	2 ^{me} semestre	1 ^{er} semestre
	1945	1945	1946	1945	1945	1946
	en mill. de fr.			(1938 = 100)		
Industrie textile:						
Tissus de coton	4,2	9,2	12,0	3,7	9,8	12,1
Broderies	20,2	29,6	34,7	43,3	57,3	72,3
Schappe	0,2	0,4	0,9	4,2	3,5	11,0
Fils de soie artificielle	4,9	12,6	14,4	17,9	35,3	54,7
Etoffes de soie	29,5	76,3	119,5	81,8	188,0	265,4
Rubans de soie	2,5	4,9	6,9	49,1	83,0	108,8
Tissus de laine	0,05	0,1	2,0	1,7	2,2	82,5
Bonneterie et articles en tricot	1,8	4,8	10,1	36,3	103,1	200,8
Industrie des tresses de paille pour chapeaux	11,9	17,2	15,8	116,1	164,8	140,9
Industrie des chaussures (en 1000 paires en mill. de fr.	83,7	124,0	242,6	13,6	19,8	38,9
	2,6	3,9	8,8			
Industrie métallurgique:						
Machines (en 1000 pièces	81,5	139,2	176,1	34,0	66,3	85,5
Montres (en mill. de fr.	9402,2	9752,1	9951,6	85,4	91,6	98,2
Instruments et appareils	35,5	44,1	52,7	79,9	94,4	117,8
Industrie chimique et pharmaceutique:						
Médicaments et parfums	42,3	55,8	77,8	67,1	85,9	129,8
Produits chimiques pour usages industriels	5,2	10,3	21,5	8,2	16,9	65,9
Couleurs d'aniline et indigo	44,8	49,6	75,3	47,8	64,2	97,4

1) Indices quantitatifs pondérés des valeurs.

Les sorties d'étoffes de soie, qui dans le domaine de l'industrie textile représentent le poste d'exportation le plus important, ont fortement augmenté. En l'occurrence, il s'agit notamment de tissus en soie artificielle et en fibranne, expédiés surtout en Suède, en France et aux Etats-Unis d'Amérique. En outre, bien que d'une manière plus minime, nos ventes de broderies dépassent les résultats du premier et du deuxième semestre 1945. En revanche, pendant le même laps de temps, les exportations de tissus de laine, ainsi que de bonneterie et d'articles en tricot marquent relativement la plus forte avance. Nos livraisons de fils de soie artificielle s'inscrivent quelque peu au-dessus de la moitié de celles effectuées pendant la dernière année de paix, tandis que d'après l'indice, celles de rubans de soie sont cette fois-ci légèrement supérieures au niveau de 1938. Les tresses de paille pour chapeaux, qui au regard de la période correspondante de l'année précédente enregistrent une progression, se tiennent, depuis 1945, continuellement à un point relativement élevé. L'industrie des chaussures accuse, comparativement aux deux semestres de l'année dernière, une amélioration de ses exportations; toutefois, considérée d'après l'indice quantitatif pondéré des valeurs, cette branche marque encore un déchet de 60% en chiffre rond en comparaison du temps de paix.

En ce qui concerne l'industrie métallurgique, les ventes de machines se distinguent par une notable avance. Nos envois à l'étranger de montres se sont également développés, cependant, le chiffre d'affaires de notre industrie horlogère, considéré d'après le nombre de pièces exportées, s'inscrit bien au-dessous du niveau comparatif de la dernière année d'avant-guerre. Il convient de souligner à ce propos que les ventes de montres, s'élevant à 277 millions de francs pendant le premier semestre 1946, représentent un quart environ de la valeur totale de notre exportation. Les sorties d'instruments et d'appareils se sont aussi remarquablement accrues et, d'après l'indice, surpassent cette fois-ci le niveau de 1938.

Dans le secteur de l'industrie chimique et pharmaceutique, les couleurs d'aniline et l'indigo ont été exportés approximativement dans les mêmes proportions qu'avant la guerre. Au regard de la dernière année de paix, le renforcement des exportations de médicaments et de parfums — pris dans leur ensemble — a été beaucoup plus accentué encore. En comparaison des relevés semestriels de 1945, les livraisons de produits chimiques pour usages industriels, qui cette fois-ci atteignent les deux tiers des envois d'avant-guerre, marquent relativement le développement le plus conséquent.

Parmi les autres marchandises exportées au cours des six premiers mois de 1946, il convient entre autres de citer particulièrement les pommes de terre (7303 wagons, 25 millions de francs), le bétail de ferme et d'élevage (3929 pièces, 8,1 millions), les baraques en bois (1894 wagons, 14 millions), le bois brut et les planches en bois d'essences résineuses (au total: 3370 wagons, 4,4 millions), ainsi que les livres imprimés (13,4 millions de francs). Comparativement au premier semestre 1945, seules les planches en bois des dites essences figurent, en l'occurrence, avec des chiffres en baisse, tandis que les autres articles précités sont représentés, en partie, avec de forts gains d'exportation. Le bétail de ferme et d'élevage, de même que les pommes de terre de table ont été principalement absorbés par l'Italie. Les baraques en bois et les pommes de terre pour semences ont surtout été acheminées vers la France, tandis que ces deux pays ont été simultanément nos débouchés les plus importants pour le bois brut et les planches en bois d'essences résineuses.

Répartition géographique de notre commerce extérieur

Durant la dernière année de paix, la part en valeur des pays européens à l'ensemble de notre commerce extérieur s'élevait à 76% aux entrées et à 72% en chiffre rond aux sorties. Pour les mois de janvier à juin 1946, la cote correspondante était de 54, respectivement 56%. Ainsi, la contribution de l'Europe à nos importations s'est plus fortement réduite que cela n'a été le cas pour nos exportations. En l'occurrence, le recul le plus marqué retombe sur l'Allemagne. Au regard de la période d'avant-guerre, nos échanges de marchandises avec l'Union soviétique et les pays balkaniques se sont en outre sensiblement amenuisés, tandis que notre commerce avec les Etats neutres et non-belligérants accuse un renforcement très conséquent. Le tableau ci-dessous oriente avec plus de détails sur

Nos fournisseurs et débouchés.

	Importations		Exportations	
	1 ^{er} semestre	2 ^{me} semestre	1 ^{er} semestre	2 ^{me} semestre
	1945	1946	1945	1946
	en millions de francs		en millions de francs	
	en % des importations totales		en % des exportations totales	
Allemagne	43,7	17,5	23,2	1,1
France	40,0	162,1	14,3	9,9
Italie	22,4	93,5	7,3	5,7
Belgique-Luxemb.	2,6	137,8	4,3	8,4
Pays-Bas	0,7	27,5	3,5	1,7
Grande-Bretagne	2,1	83,3	5,9	5,1
Espagne	19,9	64,6	0,3	4,0
Portugal	3,8	39,6	0,3	2,4
Suède	10,0	82,9	1,2	5,1
Tchécoslovaquie	6,7 ¹⁾	77,3	3,6	4,7
Turquie	5,2	27,7	0,4	1,7
Union Sudafr.	0,1	7,1	0,2	0,4
Inde britannique	2,2	10,5	1,4	0,6
Canada	9,6	72,3	1,5	4,4
Etats-Unis	15,4	258,9	7,8	15,9
Bésil	13,6	35,0	0,7	2,1
Argentine	40,9	139,8	3,6	8,6

1) Sans Bohême et Moravie.

En comparaison du premier semestre 1945, notre commerce extérieur avec l'Union douanière belgo-luxembourgeoise marque, avant tout, une activité remarquable parmi les pays européens. Les autres Etats d'Europe, récapitulés dans le tableau ci-dessus enregistrent aussi, sur presque toute la ligne, de notables avances. C'est ainsi que notre trafic des marchandises avec l'Espagne, la Suède, le Portugal et la Turquie — à côté de celui avec la Belgique — s'est en outre proportionnellement aussi développé au regard de 1938.

En ce qui concerne les régions d'outre-mer, l'ensemble de notre commerce extérieur avec les pays africains accuse une progression importante. Notre approvisionnement, particulièrement aux Etats-Unis d'Amérique, au Canada, en Argentine et au Brésil est, de plus, en forte augmentation. En revanche, des pays américains précités, seuls nos envois de marchandises à destination des U. S. A. et du Brésil marquent des chiffres de valeur supérieurs, comparativement à la période correspondante de l'année précédente. Au sujet de cette évolution, il convient de relever que l'accroissement d'importation de notre commerce extérieur, intervenu également par rapport aux six premiers mois de 1945, est dû, dans des proportions plus accentuées, à notre trafic d'outre-mer qu'à celui avec l'Europe, tandis que notre commerce d'exportation s'est plus sensiblement renforcé dans nos relations avec l'Europe que dans celles avec les régions d'outre-mer.

Indices des prix du commerce extérieur

Groupes de marchandises	Importation		Exportation	
	Moyenne 1 ^{er} trimestre	Moyenne 2 ^{me} trimestre	Moyenne 1 ^{er} trimestre	Moyenne 2 ^{me} trimestre
	Evolution: 2 ^{me} trimestre par rapport au 1 ^{er} trimestre		Evolution: 2 ^{me} trimestre par rapport au 1 ^{er} trimestre	
	1938 = 100		1938 = 100	
	%		%	
Denrées alimentaires	327,6	295,9	- 9,7	229,7
Matières premières	241,9	233,3	- 3,6	223,4
Produits fabriqués	183,0	188,7	+ 3,1	259,5
Indice global	240,9	231,9	- 3,7	252,9

Concernant le mouvement des prix du commerce extérieur, il y a lieu de souligner que, d'après l'indice global, les prix du deuxième trimestre 1946, comparés à ceux du trimestre précédent, enregistrent à l'importation une légère tendance à la baisse, tandis qu'ils sont plus stables du côté des exportations. Parmi les grands groupes de marchandises récapitulés dans le tableau ci-dessus, on constate qu'aux importations — prises dans leur ensemble — les produits fabriqués accusent principalement une légère augmentation de prix. Dans le domaine des denrées alimentaires et des fourrages, ces derniers marquent le recul le plus conséquent (- 22%), tandis que les produits tels que le vin et le tabac dénotent des hausses de prix sans importance. Toutefois, les denrées alimentaires importées continuent de figurer avec l'indice des prix le plus élevé. Aux exportations, le niveau des prix des envois manufacturés, influençant pour beaucoup l'indice global des sorties, s'inscrit en baisse.

Berne, le 22 juillet 1946.

Statistique du commerce de la direction générale des douanes.

169. 23. 7. 46.

Bundesratsbeschluss

über die vorläufige Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und verschiedenen Ländern

(Vom 12. Juli 1946)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933/22. Juni 1939 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, beschliesst:

Einzig Artikel. Der Bundesratsbeschluss vom 25. Juni 1941 über die Anwendung des Bundesratsbeschlusses vom 6. Juli 1940 über die vorläufige Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und verschiedenen Ländern auf die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

169. 23. 7. 46.

Arrêté du Conseil fédéral

concernant des mesures provisoires pour le règlement des paiements entre la Suisse et différents pays

(Du 12 juillet 1946)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933/22 juin 1939 concernant les mesures de défense économique contre l'étranger, arrête:

Article unique. Est abrogé avec effet immédiat l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1941 concernant l'application à l'Union des Républiques soviétiques socialistes de l'arrêté du Conseil fédéral du 6 juillet 1940, qui institue des mesures provisoires pour le règlement des paiements entre la Suisse et différents pays.

169. 23. 7. 46.

Bundesratsbeschluss

über die Abänderung des Bundesratsbeschlusses über die Gewerbehilfe durch die gewerblichen Bürgerschaftsgenossenschaften

(Vom 12. Juli 1946)

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:

Art. 1. Artikel 3 bis 5 und 8 des auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neutralität gefassten Bundesratsbeschlusses vom 13. September 1941 über die Gewerbehilfe durch die gewerblichen Bürgerschaftsgenossenschaften werden aufgehoben.

Art. 2. Artikel 6, lit. a und b, sowie Artikel 7, Absatz 1, lit. a und b, des obgenannten Bundesratsbeschlusses werden aufgehoben und durch folgende Bestimmungen ersetzt:

Art. 6, lit. a: 80% der Verluste aus Verbürgungen gemäss Artikel 2, lit. f.

Art. 7, Abs. 1, lit. a: 20% der Verluste aus Verbürgungen gemäss Artikel 2, lit. f.

In Artikel 7, Absatz 3, des gleichen Bundesratsbeschlusses wird der Hinweis auf Absatz 1, lit. a bis c, durch den Hinweis auf Absatz 1, lit. a und c, ersetzt.

Art. 3. Auf Bürgschaften und Darlehen, die gestützt auf Artikel 3 bis 5 des Bundesratsbeschlusses vom 13. September 1941 vor dem 31. Dezember 1946 gewährt wurden, finden die aufgehobenen Bestimmungen weiterhin Anwendung.

Art. 4. Dieser Beschluss tritt am 31. Dezember 1946 in Kraft.

169. 23. 7. 46.

**Arrêté du Conseil fédéral
modifiant celui qui concerne une aide des coopératives de cautionnement
des arts et métiers aux artisans et détaillants**

(Du 12 juillet 1946)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

Article premier. Sont abrogés les articles 3 à 5 et 8 de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 septembre 1941 sur une aide des coopératives de cautionnement des arts et métiers aux artisans et détaillants, pris en vertu de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité.

Art. 2. L'article 6, lettres a et b, et l'article 7, 1^{er} alinéa, lettres a et b, de l'arrêté précité sont abrogés et remplacés par les dispositions suivantes:

Art. 6, lettre a: 80 pour cent des pertes subies sur des cautionnements fournis selon l'article 2, lettre f.

Art. 7, 1^{er} alinéa, lettre a: 20 pour cent des pertes subies sur des cautionnements fournis selon l'article 2, lettre f.

A l'article 7, 3^e alinéa, dudit arrêté, le renvoi au 1^{er} alinéa, lettres a et c, est remplacé par un renvoi au 1^{er} alinéa, lettres a et c.

Art. 3. Les dispositions abrogées restent toutefois applicables aux cautionnements et aux prêts accordés avant le 31 décembre 1946 en vertu des articles 3 à 5 de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 septembre 1941.

Art. 4. Le présent arrêté entre en vigueur le 31 décembre 1946.

169. 23. 7. 46.

**Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements
über die Abänderung der Verfügung zum Vollzug des Bundesratsbeschlusses
über die Gewerbehilfe durch die gewerblichen Bürgschaftsgenossenschaften**

(Vom 15. Juli 1946)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement verfügt:

Art. 1. Artikel 2, 3 und 6, lit. b, der Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 27. Oktober 1941 über die Gewerbehilfe, Anhang I und II dieser Verfügung sowie die Ergänzung des Anhanges II gemäss Artikel 2 der Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 16. Juni 1944 werden aufgehoben.

Art. 2. In Artikel 4, Absatz 1, der Verfügung vom 27. Oktober 1941 wird der Hinweis auf das Reglement vom 3. Mai 1940 durch den Hinweis auf das Reglement vom 20. Januar 1944 und in Artikel 5, Absatz 2, dieser Verfügung der Hinweis auf Artikel 6, lit. a und b, durch den Hinweis auf Artikel 6, lit. a, ersetzt.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 31. Dezember 1946 in Kraft.

169. 23. 7. 46.

**Ordonnance du Département fédéral de l'économie publique
modifiant l'ordonnance relative à l'exécution de l'arrêté du Conseil fédéral
sur une aide des coopératives de cautionnement des arts et métiers aux
artisans et détaillants**

(Du 15 juillet 1946)

Le Département fédéral de l'économie publique arrête:

Article premier. Sont abrogés les articles 2, 3 et 6, lettre b, de l'ordonnance du Département fédéral de l'économie publique du 27 octobre 1941 sur une aide des coopératives de cautionnement des arts et métiers aux artisans et détaillants, les annexes I et II de ladite ordonnance ainsi que le complément apporté à l'annexe II par l'article 2 de l'ordonnance du Département fédéral de l'économie publique du 16 juin 1944.

Art. 2. Le renvoi au règlement du 3 mai 1940 qui figure à l'article 4, 1^{er} alinéa, de l'ordonnance du 27 octobre 1941 est remplacé par le renvoi au règlement du 20 janvier 1944. Le renvoi à l'article 6, lettres a et b, qui figure à l'article 5, 2^e alinéa, de ladite ordonnance est remplacé par le renvoi à l'article 6, lettre a.

Art. 3. La présente ordonnance entre en vigueur le 31 décembre 1946.

169. 23. 7. 46.

**Verfügung Nr. 712 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle
über Preisausgleichskasse für Kupfersalze und kupferhaltige
Pflanzenschutzmittel**

(Vom 20. Juli 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung Nr. 33 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 27. September 1943, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Abteilung für Landwirtschaft des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, verfügt:

Die Bestimmungen der Verfügung Nr. 712 A/45 vom 15. Dezember 1945 bleiben nach dem 31. Juli 1946 vorläufig weiterhin in Kraft.

**Prescriptions n° 712 A/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix
concernant la caisse de compensation des prix des sels et produits cupriques
pour la protection des plantes**

(Du 20 juillet 1946)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance n° 33 du Département fédéral de l'économie publique, du 27 septembre 1943, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Division de l'agriculture du Département fédéral de l'économie publique, prescrit:

Les dispositions des prescriptions n° 712 A/45 du 15 décembre 1945 restent provisoirement en vigueur après le 31 juillet 1946.

**Prescrizione N. 712 A/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi
concernante la cassa di compensazione dei prezzi dei sali e prodotti cuprici
per la protezione delle piante**

(Del 20 luglio 1946)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza N. 33 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 27 settembre 1943, concernante il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Divisione dell'agricoltura del Dipartimento federale dell'economia pubblica, prescrive:

Le disposizioni della prescrizione N. 712 A/45 del 15 dicembre 1945 restano provvisoriamente in vigore dopo il 31 luglio 1946.

**Verfügung Nr. 713 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle
über Höchstpreise für Kupfersulfat und Kupfer-Sandoz**

(Vom 20. Juli 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Abteilung für Landwirtschaft des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, verfügt:

Die Bestimmungen der Verfügung Nr. 713 B/45 vom 15. Dezember 1945 bleiben nach dem 31. Juli 1946 vorläufig weiterhin in Kraft.

**Prescriptions n° 713 A/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix
concernant les prix maximums du sulfate de cuivre et du cuivre Sandoz**

(Du 20 juillet 1946)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance n° 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Division de l'agriculture du Département fédéral de l'économie publique, prescrit:

Les dispositions des prescriptions n° 713 B/45 du 15 décembre 1945 restent provisoirement en vigueur après le 31 juillet 1946.

**Prescrizione N. 713 A/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi
concernante i prezzi massimi del solfato di rame e del rame Sandoz**

(Del 20 luglio 1946)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza N. 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernante il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Divisione dell'agricoltura del Dipartimento federale dell'economia pubblica, prescrive:

Le disposizioni della prescrizione N. 713 B/45 del 15 dicembre 1945 restano provvisoriamente in vigore dopo il 31 luglio 1946.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Aktiengesellschaft Hallenstadion Zürich

**Einladung zur 2. ausserordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag den 30. Juli 1946, 17 Uhr, im Hotel «Sternen», Zürich-Oerlikon**

TRAKTANDEN: 1. Beschlussfassung betreffend der Zusammenlegung des Stammkapitals von Fr. 26 500 und des Prioritätskapitals von Fr. 106 000 in ein neues Stammkapital von Fr. 132 500, eingeteilt in 1325 Aktien zu nom. Fr. 100. Statutenänderung: a) Beschlussfassung der bisherigen Prioritätsaktionärschaft; b) Vereinigte Beschlussfassung über die Ausgabe eines Prioritätskapitals von Fr. 200 000, eingeteilt in 2000 Aktien zu nom. Fr. 100. 3. Statutenänderung (Art. 3, 5, 7, 25, 27, 30). 4. Verschiedenes. Z 502

AKTIENGESELLSCHAFT HALLENSTADION;
der Verwaltungsrat.

NB. Der Vorschlag zu den Statutenänderungen liegt bei der Zürcher Kantonalbank, Filiale Oerlikon, zur Einsicht auf. Stimmansweise können bei der gleichen Bank gegen Vorweisung der Aktien bezogen werden.

FOIRE DE PARIS

Pour vos exportations en FRANCE
adressez-vous aux spécialistes

LAVANCHY & CO SA., LAUSANNE

Transports internationaux Téléphone (021) 272 11
Service régulier de groupages Lausanne-Paris

Montreux Hôtel EDEN
150 B. - Ess. Rubshel - E. Eberhard

Tüchtigem Kaufmann mit längerer Praxis
in der

**Rohstoff- und Chemikalien-
Branche**

hietet sich Gelegenheit zu selbständiger, unabhängiger Tätigkeit in bestehender Importfirma. Sitz wahrscheinlich Zürich. Gute Sprachkenntnisse (Deutsch, Französisch, Englisch) erforderlich. Spätere Beteiligung eventuell möglich, wenn erwünscht. Eintritt nach Vereinbarung. Interessenten hellehen sich zu melden unter Chiffre D 14430 Z an Publicitas Basel. Strengste Diskretion absolut zugesichert. Z 500

General-Vertretung

sucht 30jähriger Kaufmann, in ungekündigter Stellung. Deutsch, Französisch, Italienisch, gute Vorkenntnisse der englischen Sprache, bewandert im Import-Geschäft, gewandt im Verkehr mit der Kundschaft. Autofahrer, Offizier.

Erstklassige Referenzen zur Verfügung.

Offerten sind zu richten unter PP 33298 L an Publicitas Lausanne. L 326

Welche Gemeinde

interessiert sich für neue
Industrie? (Konfektionsbetrieb)

Offerten unter P 4988 N an Publicitas Nenehätel

Internationale Transporte
RODOLPHE HALLER SA.

Rue des Gares 7 **GENF** Telefon 2 65 15
Filiale in BASEL Gartenstraße 128, Telefon 22710

RHEINSCHIFFFAHRT
mit
MOTORSCHIFFEN
ANTWERPEN / ROTTERDAM - BASEL

Generalagenten der
DAMCO, Scheepvaart-Maatschappij NV., ROTTERDAM



UEBERSEETRANSPORTE

Generalagenten der
COMPAGNIE MARITIME BELGE SA.
LYKES CONTINENT LINE
LYKES MEDITERRANEAN LINE
AMERICAN-HAWAIIAN STEAMSHIP COMPANY
CIA NAVIERA AZNAR
CIA MARITIMA FRUTERA

Inserate im Schweizerischen Handelsamtsblatt haben stets Erfolg!

INJECTA A.G.
TEUFENTHAL

B. AARAU SCHWEIZ

Betrifft Kapitalerhöhung

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 11. Juli abhin hat einstimmig die Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 500 000 vermittels Begebung von 1000 neuen Aktien von je Fr. 500 gegen Einzahlung des Nennwertes sowie die Verteilung des Bezugsrechts auf die neuen Aktien gemäss der Zahl der alten Aktien beschlossen.

Gleichzeitig hat die Generalversammlung durch Beschluss die Zeichnung und Vollenzahlung des neuen Aktienkapitals festgestellt und die entsprechende Statutenänderung vorgenommen.

Die neuen Aktien wurden vorsorglich vom Verwaltungsrat gezeichnet und einbezahlt mit der Verpflichtung, sie zum Uebernahmepreis den bisherigen Aktionären im Verhältnis der Zahl ihrer Aktien zur Verfügung zu stellen.

Gemäss dieser Verpflichtung und in Vollziehung der Beschlüsse der Generalversammlung vom 11. Juli bietet nun der Verwaltungsrat die von ihm übernommenen 1000 neuen Aktien von je Fr. 500 den bisherigen Aktionären unter folgenden Bedingungen zum Bezuge an:

1. Die bisherigen Eigentümer von Aktien der Injecta AG. haben das Recht, auf je fünf alte Aktien der Serie A oder der Serie B zwei neue Aktien von je Fr. 500 Nennwert zu übernehmen.
2. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 500 pro Aktie (den eidgenössischen Titelstempel trägt die Gesellschaft).
3. Das Bezugsrecht ist in der Zeit vom 27. Juli bis 16. August 1946 bei der Direktion der Injecta AG. in Teufenthal schriftlich anzumelden unter Angabe der Aktiennummern, für welche das Bezugsrecht geltend gemacht wird.
4. Bis spätestens 26. August 1946 ist ohne neue Aufforderung der Gegenwart der auf Grund der angemeldeten Bezugsrechte bezogenen neuen Aktien mit Fr. 500 pro Stück bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Aarau voll und vorbehaltlos einzuzahlen.
5. Bezugsrechte können von Aktionären nur an bisherige Aktionäre abgetreten werden; auch solche abgetretene Bezugsrechte sind binnen der obgenannten Frist bei der Direktion der Gesellschaft in Teufenthal anzumelden, und die betreffenden Aktien sind ebenfalls innert der obigen Zahlungsfrist bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Aarau einzuzahlen.
6. Bei Nichtanmeldung der Bezugsrechte oder bei Nichteinzahlung der neuen Aktien innert der obgenannten Fristen fallen die Bezugsrechte dahin.
7. Die Direktion der Gesellschaft ist bereit, den An- und Verkauf von Bezugsrechten zu vermitteln. On 82

Teufenthal, den 22. Juli 1946.

Namens des Verwaltungsrates der Injecta AG.,
der Präsident: Dr. A. Keller;
der Aktuar: R. Karren.



LABEL
Das Zeichen
rechtlich
geschützter
Arbeit

Wichtiger denn je ist es heute, daß
alle sozial fortschrittlich eingestellten
Unternehmen dies der Öffentlichkeit
gegenüber dokumentieren. Hierzu
dient das LABEL-Zeichen.

Schweiz. LABEL-Organisation

Sekretariat: Basel 1, Gerbergasse 20
Telephon (0 61) 45111

Hunderttausende von Käufern werden durch die Konsumentenaktion
der Schweizerischen LABEL-Organisation erreicht.

Q 209

ZU VERKAUFEN:

Papierwolle für Packzwecke

zu Ballots von zirka 50 kg, gepresst.

Ankunft: Lebensmittelverein Zürich,
Telephon 23 57 36. Z 489

Commerçant suisse se rendant prochainement en
ANGLETERRE

se chargerait encore de quelques affaires sérieuses
dans ce pays ainsi qu'éventuellement en

FRANCE, BELGIQUE et HOLLANDE

Excellentes relations et références en Suisse et
à l'étranger

Ecrire sous chiffre Y 24064 U à Publicitas Bienne

Brikettwerk GEBÄ, Basel

Telephon-
nummer

GEBÄ

(061)
2 78 79

Briketts für Industrie und Hausbrand

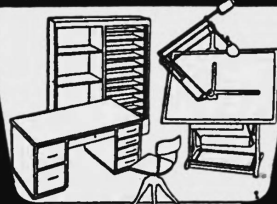
Moteurs électriques

2, 3 et 5 CV

de fabrication française, disponibles en Suisse,
à vendre à conditions avantageuses, asyn-
chrones triphasés, blindés, ventilés, 1500 tours-
minute, à rotor, ponie normale 210/960 volt.

Pour traiter adresser demandes sous chiffre
H 57293 G à Publicitas St-Gall. G 124

Büromöbel
Zeichentische



*immer fortschrittlich -
immer zeitgemäß! Große
Auswahl, vorteilhafte Preise
auf alle Fälle! Prospekte
erlangen von*

GRAB & WILDI AG
ZÜRICH

LAMPBLACK, extra strong, mit niedriger
Oelabsorption OFZ 29

CARBON-BLACK, amerikanische Proven-
ienz, prompt ab Lager lieferbar

Postfach Zürich-Oberstrass Nr. 125